

Showbericht, 16. April 2003

Lord of the Dance - Frankfurt

Leads:

Lord of the Dance:	Michael Edwards
Don Dorcha:	Brendan McCarron
Saoirse:	Sarah Clark
Morrighan:	Kelly Hendry
Spirit:	Helen Egan
Erin:	Niamh Kelly
Geigen:	Cora Smyth & Theresa Bourke

Ein neuer Tag brach an und nach ereignisreichen Stunden trafen wir uns endlich mit Jörg und Christine vor deren Hotel. Wir, das waren Bernd, Martin, Ines, Pat und ich. Das Auto war also voll bis unter das Dach.

Diesem Kennenlern-Moment hatten wir schon so lange entgegen gefiebert, da wir unsere Webmaster endlich, endlich persönlich kennen lernen wollten. Bis die Beiden einchecken konnten, nutzten wir die Zeit zum ersten beschnuppern natürlich voll aus und auf den ersten Blick war schon klar, dass wir ein super Gespann werden würden und genau so ist es auch geworden, oder???

Natürlich hatten Pat und ich gleich eine Überraschung für unsere Webmaster, die Bernd, Olli, Martin und natürlich auch Ines schon kannten. Pat und ich haben uns „überreden lassen“, den beiden unser „Können“ vorzuführen. Allein ihre freudig überraschten Gesichter waren es wirklich mehr als Wert!!! Freitag Vormittag sollte es soweit sein, doch dazu später mehr.

Somit ratschten wir erst einmal lange und ausgiebig, wobei ich nicht sagen kann, wer von uns mehr aufgedreht war. Doch schließlich musste es sein. Die erste große Trennung mit ganz viel Knuddeln und einem „Date“ in gut einer Stunde vor der Alten Oper.

Und genau davor haben wir uns dann alle wieder getroffen, ein wenig Unfug gemacht, viele Fotos geschossen, noch mehr geratscht und vor allem auf die Show gewartet. Wer würde heute Abend Lead tanzen??? Michael oder Des? Kelly? Emma, Sarah, Alice oder Ciara? Tom?

Der schöne, große und vielseitig verwendbare Brunnen vor der Alten Oper wurde zum großen Treffpunkt der Woche. Gerade an den ersten Showtagen war wunderschönes Wetter gewesen und so fühlten wir uns an dem Brunnen so richtig wohl.

Der positive Nebeneffekt dabei war, dass man die Tänzer wunderbar beobachten konnte, ohne dass sie sich beobachtet oder bedrängt fühlten. Denn für uns ist es sehr wichtig, dass wir den Tänzern auch ihre Privatsphäre lassen und ihnen nicht ständig „auf die Pelle rücken“. Schließlich sind sie auch nur Menschen, die auch mal Zeit für sich haben möchten. Wer möchte das schließlich nicht?

Denn auch, wenn man sich vor der Show nicht „aufdringlich“ verhält, wird man von den Tänzern wahrgenommen. Heute kamen zum Beispiel Sean McNicholas und Angela O’Connor an unserer Bande vorbei, winkten und sagten kurz „Hi“, bevor sie weitergingen. Auch unser Siamsa-Shaun kreuzte einige Male unseren Weg und winkte uns grinsend zu.

Im Laufe der Woche wurden es dann immer mehr Tänzer, die, wenn sie an uns vorbei gingen, kurz „Hello, how are you?“ sagten und eigentlich sind es doch ge-nau diese kleinen Gesten, über die wir uns so freuen!!

Endlich machten wir uns wieder auf den Weg in die Alte Oper, doch heute ohne Bernd, Olli oder Martin. Die Drei warteten auf uns und machten solange Frank-furt unsicher. Dafür hatten wir aber Christine und Jörg dabei, unsere Lieblings-webmaster.

In der Halle angekommen kämpften wir uns wieder zu unseren Plätzen durch und peilten erst einmal die Lage, d. h. die Zuschauer um uns herum. Na ja, das ist mal wieder eine Geschichte für sich....

Schließlich gingen die Lichter aus und zum zweiten Mal in dieser Woche hieß es: „Ladies and Gentleman: Lord of the Dance!“

THE SHOW...

CRY OF THE CELTS begann. Die Mädchen kamen langsam auf die Bühne, legten sich schlafen und unsere Nervosität war fast noch stärker als am Vortag bei der ersten Show - wenn das überhaupt noch geht!

Die Tänzerinnen lagen auf der Bühne und bildeten dabei ihren Kreis. Emma Holtham, Alice Reddin, LeighAnn McKenna, Überlichtung des Scheinwerfers, Lynn Henderson, Martina Stewart, Kelly Hendry und in der Mitte des Kreises Helen.

Überlichtung des Scheinwerfers??? Ja, wir konnten auf den ersten Blick nicht erkennen, wer da lag. Emma lag ganz links. Also Emma war es schon mal nicht. Alice konnte es auch nicht sein, denn sie lag ja auf Sarahs Platz von gestern. Auf Sarahs Platz? Also

würde wohl Sarah die Saoirse tanzen, oder? Bernie konnte man nach der gestrigen Vorstellung zu 99,99 % ausschließen und somit blieb „nur“ noch Ciara zur Auswahl, doch wir tippten wegen Alice auf Sarah und bei genaueren Hinsehen und Blinzeln durch die Scheinwerfer schien es auch wirklich Sarah zu sein, die auf Saoirse Platz lag. Allerdings waren die Haare glatt, was man trotz Licht deutlich erkennen konnte (*g*) und das würde ja Ciara Scott bedeuten, aber irgendwie hatten wir alle drei so ein „Sarah-Gefühl“.

Als Helen schließlich die Mädchen erweckte, wurde das große Rätsel endlich gelöst: **SARAH CLARK** würde das Good Girl tanzen – fantastisch!!! Das versprach schon jetzt wieder eine grandiose Show zu werden. Gibt es denn eigentlich eine Show, die nach den ersten Takten keine grandiose Show zu werden verspricht???? Nein, wirklich nicht!!!

Noch eine Anmerkung am Rande. Sarah trug ein relativ großes Diadem und das gleich von Anfang an. Bernie hatte gestern ein anderes, zierlicheres Diadem getragen und das auch erst ab Celtic Dream. War das beabsichtigt gewesen oder hatte es Bernie einfach vergessen???

Die Mädels begannen zu tanzen und Sarah tanzte mit ihren glatten Haaren in deren Mitte. Ja, ist denn das jetzt modern oder sind die Mädels einfach nur "gemütlicher" geworden und wollen sich keine Locken mehr drehen? Just joking: Sie tragen sowieso Perücken bzw. Haarteile und somit wäre der Aufwand sowieso der Gleiche. Aber: Wie viele Haarteile gibt es eigentlich pro Tänzerin? Sollte Michael Flatley eines Tages pleite gehen, dann lag es entweder an den Strumpfhosen oder an den Haarteilen *g*.

LeighAnn trug heute wieder Locken. War das ein Zeichen für Morrighan? Laut Make-Up nicht. Also eher Kelly, wofür auch das Rotations-Prinzip (oder Rollations-Prinzip, gell Ines? *g*) sprechen würde. Kelly's Make-Up? Hier sagte der Schminktopf "Ja" zu Morrighan. Und die Haare? Nun, Kelly hatte ebenfalls Locken, aber irgendwie andere als noch in Paris und München. Na ja, auf jeden Fall würden wir heute eine gelockte Morrighan sehen. Das ist ja immerhin schon mal irgend eine Information... *g*

Und wenn wir gerade über Haarteile reden. Bernie tanzte in der Truppe mit und hatte wie gewohnt glatte Haare. Alice hatte wie immer Locken und Emma trug wie fast immer ihr Haar glatt, allerdings anders als sonst, nämlich länger und heller. Ciara hatte, wie gewöhnlich wenn sie in der Truppe tanzte, glatte Haare. Sie, Emma, Bernie und Angela O'Connor (lange, glatte, rote Haare) waren zuverlässig und trugen ihre Haarteile, wie wir es von ihnen kannten. Stephanie McCarron hatte sowohl die Länge, als auch die Frisur und die Farbe gewechselt und zwar von roten Ringellocken zu langen, glatten, schwarzen Spaghettilocken, d. h. zu glatten Haaren. Besonders auffällig war Martina mit langen, roten Locken, die nach der Show plötzlich verschwunden waren *g*.

Sarah war fantastisch, obwohl sie uns in Paris besser gefallen hatte, auch wenn wir nicht sagen können warum. Irgendwie schien sie sich nicht so ganz wohl zu fühlen. Aber schließlich kann man ja nicht immer in Top-Form sein und sie war auch so wirklich fantastisch!!!

Auch die Mädchen gaben wieder alles. Man kann einfach immer wieder nur staunen und die Tänzer und Tänzerinnen für die Präzision ihres Tanzes bewundern.

Nachdem die anderen Mädels von der Bühne verschwunden waren, blieben schließlich, wie am Vortag auch, Emma und Kelly mit ihrer Leadtänzerin in der Mitte übrig, Sie tanzten schneller und schneller und die gerade eben ein wenig durch die Begeisterung ersetzte, abgeflaute Spannung stieg wieder auf und stieg (wie bei jeder Show) fast ins Unermessliche. Wir hielten uns, wie so oft, gespannt einander an den Händen fest und erwarteten mit Spannung den ersten großen Auftritt des Lords.

In der vierten Reihe saß ein Mädchen, das wusste welcher Lord kommen würde.

Die Mädchen tanzten immer schneller und hinter dem Vorhang wartete der Lord – aber wer? Noch schneller. Jemand zog den Vorhang auf und der Lord stürmte heraus – rückwärts! Das konnte ja eigentlich nur eines bedeuten: **MICHAEL EDWARDS!!** Ja, denn so hat er sein Publikum schon oft begrüßt. Raus auf die Bühne und gleich den ersten Click mit Drehung, so dass man erst einmal keine Ahnung hat, wer es ist. Aber da Damien und Des vorwärts und meistens mit ausgebreiteten „Flügeln“ (*g*) auf die Bühne kommen, wussten wir sofort, wer da rausgestürmt kam. Also Michael: Verstecken nützt nichts. Wir erkennen dich auch in deinem atemberaubenden Tempo von hinten *g*.

Das Solo. Nun, was soll ich dazu noch großartig sagen. Wer Michael schon einmal gesehen hat, der weiß wie sein Solo aussieht. Michael eben. Einfach Michael. Das Solo hat sich, ebenso wie der Darsteller, seit Paris um einiges weiterentwickelt und er strotzte nur so vor Kraft und Energie. Michael war gespannt wie eine Sprungfeder. Ich glaube, wenn man ihn nur leicht angestupst hätte, wäre er vermutlich wie eine Rakete in die Luft geschossen – bis ins Niemandsland. Einfach unglaublich, diese Leistung. Ob das wohl daran lag, dass ein ganz bestimmtes Mädchen im weiß-rosa T-Shirt in der Mitte der vierten Reihe saß???

Die Clicks und Kicks kamen sauber und präzise deutlich und unserer Meinung nach nicht vom Band. Überhaupt hatten wir bereits nach der ersten Show schon den Eindruck, dass die meisten Passagen live gesteppt wurden (z. B. bei Ciarans Solo in Warriors oder bei den Mädchen in Breakout) und dass sie nur bei den „Massen-Stücken“ (wie z. B. bei Lord of the Dance, Victory und Planet Ireland) vom Tonband unterstützt werden. Und auch wenn die Taps tatsächlich vom Band kommen sollten, ist alleine das schon eine Kunst, dazu synchron zu steppen.

Zurück zur heutigen Show. Michaels Solo war also perfekt. Voller Energie und Elan und vor allem diese AUSSTRAHLUNG!!!!!! So etwas gibt es doch kein zweites Mal mehr oder hat schon mal jemand so etwas gesehen, wie Michaels schauspielerisches Talent? Hoffentlich schnappt uns Hollywood nicht eines Tages unseren Michael von der Bühne weg *g*

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das nur Augen für Michael hatte.

Schließlich kam die Truppe von links auf die Bühne gestürmt. Allen voran Damien, gefolgt von der restlichen Truppe – nun, zumindest der halben Truppe, die andere Hälfte kam ja schließlich von rechts.

Und was sahen unsere verwöhnten Augen? Die Truppe grinste um die Wette und einer strahlte mehr als der andere das Publikum an. Ich glaube, die hatten gestern nach der Show bemerkt, dass eine Abordnung ihrer treuen deutschen Fans hier in Frankfurt ist, um sie bei den letzten Shows in Deutschland zu begleiten und sie schienen sich aufrichtig darüber zu freuen. Man konnte es an ihren Gesichtern ablesen – lachend, fröhlich und voller Freude, so wie wir.

Diesmal gab es keine voreiligen Arme oder etwas ähnliches, aber wenigstens hatten wir eines bemerkt: Die Änderung, die Arme nach oben zu nehmen, war wirklich vorhanden. Wir hatten es nicht geträumt und uns auch nicht verschaut: Sie nahmen wirklich die Arme nach oben und es war wieder einmal fantastisch. Nicky machte dabei ein Gesicht als wollte er sagen: „Na, dass kennt ihr noch nicht. Überrascht???“ Kommt davon, Nicky, wenn man beim falschen Ausgang rausgeht, denn dann trifft man auch seine Fans nicht – aber wir verzeihen dir alle, oder!!! *g*

Die Tänzer und Tänzerinnen kamen wieder nach vorne - ohne die blauen Ohrringe. Endlich hatten wir mal darauf geachtet! (Ja, ich weiß. Die Jungs sowieso ohne Ohrringe, ich sprach doch von den Mädels!) Mit den letzten Steps rissen sie wie gewohnt die Arme hoch und/oder die Köpfe herum und ließen sich ihren wohlverdienten Applaus schmecken.

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das nur Michael sah.

Die Halle tobte – abgesehen von den beiden Leutchen vor uns: Eine Dame und ihr Herr. Er rührte sich überhaupt nicht und ihre einzige Reaktion war ein zusammen zucken, ein Kopf wenden und ein: „Muss denn das so laut sein?“ Ja, meine Gute, das muss sein, denn den Tänzern gefällt es, wenn man ihnen die Anerkennung zollt, die sie verdienen und wer soooooo lärmempfindlich ist, der sollte lieber nicht auf eine Veranstaltung gehen, bei der Pyro-Effekte eingesetzt werden. Aber es gibt nun mal Leute, die wissen nicht was LOTD ist und/oder haben einfach eine seltsame Definition von „Spaß, Freude und Vergnügen“, aber man kann die Leute ja schließlich zu nichts zwingen.

Helen kam und warf unserem „Magic-Michael“ ihren „Magical Fairy Dust“ über, woraufhin die Truppe ging und Michael in einer großen Nebelwolke und mit einem lauten Donner von der Bühne verschwand, die sich noch im gleichen Moment verdunkelte.

Als die Lichter wieder angingen, kam **NIAMH KELLY** als **ERIN, THE GODDESS** auf die Bühne und begann, wie gestern, mit ihrer wundervollen Stimme zu singen. Dabei ist uns dann noch etwas weiteres aufgefallen: Wenn sie auf die Bühne kommt, hat Niamh ziemliche Augenprobleme. Sie zwinkert extrem viel und hat scheinbar wirklich Probleme

damit, die Augen überhaupt aufzuhalten. Unsere Vermutung ist, dass dies im Zusammenhang mit der Nebelwolke steht, in der der Lord verschwindet. Wahrscheinlich reizt der Rauch ihre Augen. Komisch ist nur, dass uns das weder bei Anne Buckley noch bei Siobhan Weafer aufgefallen ist. Nun, vielleicht haben sie damals weniger Rauch eingesetzt, oder Niamh hat einfach empfindlichere Augen.

Das erste Gesangsstück an diesem Abend war wieder so wunderschön wie gestern. Ausdrucksstarke Interpretation, deutliche Aussprache und offene Augen. Das ist es, was das Publikum anspricht. Als sie in der Dunkelheit verschwand, gab es sogar vereinzelt anerkennende Pfiffe!!! Die hatte sie sich aber auch wirklich verdient!!!

Auch zum Kleid wäre noch etwas Wichtiges zu sagen. Inzwischen haben ja schon viele Show-Gänger bemerkt, dass das Kleid scheinbar ständig dreckig zu sein scheint. Das dachten wir auch, dem ist aber nicht so! Da das Kleid aus Samt ist, scheint es vom Lichteinfall abhängig zu sein. Versucht es doch einmal selbst. Nehmt ein Stück Samt und dreht es im Licht. Mal scheint der Stoff heller und mal dunkler zu sein. Oder ein anderer Versuch. Konzentriert euch bei der nächsten Show, die ihr seht, auf ein bestimmtes Stück des Kleides, z. B. den rechten Unterarm, die linke Schulter, das rechte Knie etc. und beobachtet die Stelle eine Weile. Ihr werdet sehen: Die Farbe „wechselt“.

Im Dunklen huschte die Wind-Up-Doll für **CELTIC DREAM** auf die Bühne und Helen gleich hinterher. Das Licht ging an. Grünes Kostüm, braunes, glattes Haar und zu lange Schuhbänder – Lynn Henderson.

Lynn ist eine fantastische Wind-Up-Doll – eine der besten, die ich je gesehen habe! Sie führt sehr exakte, zackige Bewegungen aus, als wäre sie richtig eingefroren. Obwohl ja alle Choreographien der Wind-Up-Dolls in etwa gleich sind, ist Lynn´s ganz anders, als die von beispielsweise Sarah oder Alice. Bisher haben wir 5 oder 6 verschiedene Mädels in dieser Rolle gesehen, aber meistens haben wir eben Sarah, Alice oder Lynn erwischt.

Lynn ist auch diejenige, die sich am weitesten nach hinten beugen kann, ohne dass es im Rücken kracht. Und da gibt es noch etwas, was uns besonders gut bei ihr gefällt. Sie schaut immer hinter dem Spirit her und das mit absolut starrem Blick. Wenn Helen zuerst von rechts hinter ihr herumschleicht, dreht sie sich (oder zumindest ihren Kopf) immer zu Helen hin. Wenn Helen auf die andere Seite geht, dreht sich auch Lynn in ihre Richtung. Das sieht wirklich absolut süß aus, als ob sie den Spirit bitten würde, sie zu erwecken. Vielleicht wie die Mädchen am Anfang? Ich habe noch nicht darauf geachtet, aber ich glaube, dass die Wind-Up-Doll nur sehr selten bei den ersten 7 Mädchen in COTC dabei ist, oder?

Schließlich kamen die Mädchen: Emma Holtham, Alice Reddin, Bernadette Flynn, Katie Martin, Martina Stewart, Leighann McKenna, Stephanie McCarron, Angela O´Connor, Anne Walsh, Cara Flowerdew, Ciara Scott, Louise Hayden und Laura Jones. Leider kann ich nicht mehr so ganz nachvollziehen, wer in welchem Teil getanzt hat. Jedenfalls waren es wie gewohnt (trotz kleiner Bühne) erst 10 Mädchen und nach dem Solo 12, teilweise andere als vorher.

Nach einem herrlich traumhaften Softshoe-Tanz der Mädchen kam Sarah hinter ihrem Vorhang hervor. Sie trug wieder ihr altbekanntes Kleid für Celtic Dream. Das gleiche, das Bernie gestern anhatte – gelb mit ganz viel Glitzer. erinnert ihr euch an das alte Programmheft? Auf der 11. Doppelseite ist rechts oben ein Bild von Emma im CD-Kostüm. So sieht Sarah´s und Bernies Kostüm aus. Ähh, by the way. Schaut euch das Bild mal genau an. Emma trägt Hardshoes statt Softshoes! Komisch, oder??? *g*

Sarah schien heute wirklich nicht ganz fit zu sein. Sie war schon mal besser, aber nichts desto trotz war sie wirklich super!!! Vor lauter darauf achten, wie es Sarah ging, haben wir natürlich nicht mehr so ganz auf die Choreographie geachtet, aber abgesehen von ein paar „üblichen“ Veränderungen (d. h. hier und da mal eine andere Pose, eine neue Drehung oder ein abgeänderter Sprung) war die Choreographie so ziemlich dieselbe, die wir bereits in Paris gesehen hatten – glaube ich zumindest.

Als die Mädchen zurückkamen und weiter tanzten ist uns noch eine Kleinigkeit aufgefallen. Ihr kennt doch alle die Stelle, bei der die Mädchen ein Kreuz (eine Mühle) bilden. Erst vier in der Mitte und schließlich schließen sich nach und nach alle Mädchen an. Während alle Anderen bei dem Schritt, mit dem sie sich im Kreuz eingliedern, die Beine schön brav hochziehen und dabei einen kleinen Sprung machen (man nennt das ganze „Cross over“, aber da gibt es verschiedene Varianten. Ich persönlich würde „Cross – two... und so weiter zählen. Auf dem Videos kann man es leider nirgendwo erkennen, weil die Kameras prompt bei dieser Stelle immer Fernaufnahmen zeigen), macht Bernie nur einen sogenannten „Step over“, d. h. sie springt dabei nicht wie die anderen, sondern setzt einfach den linken Fuß gekreuzt vor den rechten, während sie, wie sie ja auch soll, nach rechts tanzt. Ich will nicht sagen, dass es falsch ist (würde ich mir niemals anmaßen), aber es fällt eben auf, wenn man Bernie´s Variante mit der Version der Anderen vergleicht.

Die Choreographie der Mädchen hatte sich seit gestern nicht verändert. Da lacht ihr jetzt? So selbstverständlich ist das nicht – doch dazu später mehr...

Als Sarah wieder zurückkam, tanzte sie mit ihren Mädchen wieder die nicht-existierende-Choreographie. Zum Abschluss sank Sarah, wie ihre Mädchen auch, in die Knie und nachdem die Mädchen gegangen waren, senkte Sarah leicht und elegant den Kopf, um sich beim Publikum für ihren Applaus zu bedanken.

Weiter ging es mit den **WARRIORS**. Wir erwarteten Tom Cunningham als Dark Lord – aber unser Don Dorcha war **BRENDAN MCCARRON!!!** Das war für uns gleich in zweifacher Hinsicht eine Überraschung. Erstens hatten wir, wie bereits erwähnt, fest mit Tom gerechnet und zweitens hatten wir gar nicht gewusst, dass es einen neuen Dark Lord bei Troupe 1 gibt!

Brendan´s Solo. Gut, hier muss ich wohl etwas weiter ausholen, da ihn die meisten von euch wohl noch nicht gesehen haben. Also, dann fang ich einfach mal an...

Er kam auf die Bühne und mein erster Gedanke war und wie ich später erfahren habe, ist es auch Pat´s erster Gedanke gewesen: Wer zum Henker noch mal ist denn DAS??? Noch während ich mir diese Frage stellte, schoss es mir durch den Kopf: Brendan McCarron!!! Zuerst konnte ich es nicht glauben und sah erst noch einmal genauer hin, aber tatsächlich: Es war wirklich Brendan!!

Mein nächster Gedanke klingt vielleicht komisch, aber er lautete etwa so: „Und gestern stand er noch neben uns, ließ sich fotografieren, gab Autogramme und wir alle hatten nicht leiseste Ahnung, dass er heute als Dark Lord vor uns stehen würde!!“ Gleichzeitig

fragte ich mich: „Und wann hat er wohl angefangen, für die Rolle zu trainieren? Und überhaupt, warum wussten wir noch nichts davon??? Das müsste doch schon irgendwo im Netz gestanden haben! Oder war das seine „Dark Lord“ Premiere?? Nein, dazu war er schon zu sicher, danach sah es nicht aus – oder??“ Diese Gedanken schossen mir innerhalb von hundertstel Sekunden durch den Kopf – alle gleichzeitig, so komisch das auch klingen mag.

Jetzt ist Brendan auch nicht mehr „Nummer 2“ (bitte nicht falsch verstehen!) hinter seinem Bruder Don, der bei Troupe 3 den Lord tanzt. Endlich hat er auch eine Leadrolle. Das hat er sich auch wirklich verdient. Aber damit gerechnet hätte ich – ehrlich gesagt – eigentlich nicht, denn Brendan ist eher ein zurückhaltender Typ, sowohl auf der Bühne als auch nach den Shows. Keiner der sofort ins Auge fällt und eher unauffällig ist. Eben zurückhaltend. Nun, jedenfalls freuen wir uns für ihn!!!! CONGRATULATIONS, BRENDAN ! ! ! KEEP ON DANCING ! ! !

Das Solo. So jetzt fang ich auch schon mit den wichtigen Dingen an. Ja, ich versuche ja schon seit Tagen mich kurz zu fassen, aber es will einfach nicht klappen. Sorry!!! *g*)

Brendan stürmte also auf die Bühne und begann auf den Boden einzustampfen. Seine Choreographie ist jetzt noch einfacher als die von Tom oder Ciaran – noch!!! Ich glaube nicht, dass es lange dauern wird, bis er zu den beiden anderen „Darkies“ aufschließen wird. Soweit ich das beurteilen kann ist er sehr talentiert und wirklich für diese Rolle geeignet. Gut, welcher Tänzer, welche Tänzerin bei LOTD ist das nicht. Aber ihr wisst, was ich meine, oder??

Ich freue mich jetzt schon riesig darauf, ihn das nächste Mal den Don Dorcha tanzen zu sehen und zu beobachten, wie er sich im Vergleich zu heute weiterentwickelt hat!!!

Noch fehlt Brendan die Ausstrahlung und das Böse, das für die Rolle nötig ist, aber das ist Übungssache und wird – wie bereits gesagt – meiner Meinung nach nicht besonders lange dauern. Vielleicht traut er sich noch nicht so richtig, aus sich rauszugehen und auf der Bühne einfach jemand anderes zu sein, aber er wird mit jeder Performance sicherer werden, so wie es auch bei den anderen Tänzern ist und war.

Auch die Gestik schien heute noch nicht so gefestigt zu sein. Wahrscheinlich ist er sich auch hier noch ein wenig unsicher, was ich wirklich nur zu gut verstehen kann! Schließlich ist gerade dieses Solo vollgestopft mit schnellen, plötzlichen und aggressiven Armbewegungen, die teilweise völlig konträr zu den Steps kommen müssen.

Mein Respekt gilt allen, die so etwas beherrschen, und meinen vollsten Respekt vor denen, die es auf sich nehmen und eine Leadrolle lernen!!! Das bedeutet schließlich nicht nur Friede, Freude, Eierkuchen und Applaus entgegennehmen, sondern in erster Linie entsetzlich schwere und schweißtreibende Arbeit, Überstunden, endlose Wiederholungen, gute Ratschläge (auch wenn man theoretisch weiß, wie es geht), überdehnte Sehnen und Bänder, brennende Blasen an den Füßen (vor allem, wenn es auch noch neue Hardshoes sind), schmerzende Knie und geschwollene Gelenke.

Abgesehen von den Mühen, die das Lernen selbst mit sich bringt, gibt es noch zusätzliche Startschwierigkeit: Die „Neuen“ müssen sich erst einmal neben den „alten Hasen“ behaupten. Nicht das ich den anderen unterstellen will, dass sie es den Neuen schwer machen. Nein, um Gottes Willen!!! Ich bin der festen Überzeugung, dass das Publikum sehr viel Einfluss darauf hat, wie schnell ein Tänzer in einer neuen Rolle sicher wird. Denn, wenn das Publikum immer nur denken würde, dass es „der oder die Neue nicht bringt“, weil man mal etwas gesehen hat, was vielleicht besser war, dann erzeugt das

eine ablehnende Haltung und genau diese Haltung würden die Tänzer auf der Bühne spüren. Und genau das könnte möglicherweise zu einem Selbstbewusstseinsproblem führen.

Anders herum läuft der Hase natürlich besser. Wenn man von den Tänzern begeistert ist und sie eine gute Resonanz des Publikums spüren, werden sie zuversichtlicher und genau das macht sie letztendlich immer besser. Deshalb sollte man gerade den „neuen“ Tänzern die Anerkennung zollen, die sie brauchen um sich weiterzuentwickeln – allerdings ohne dabei maßlos zu übertreiben.

So, genug philosophiert. Also noch einmal zurück zu Brendans Solo:

Einige Kicks waren sauber und hoch, jedoch noch nicht so kompliziert. Aber er zeigte in seinem Solo, dass er ganz schön auf den Boden einstampfen kann. Eine schöne „Beinaktion“ hat er auch, denn man kann jeden Tap ganz deutlich erkennen. Im großen und ganzen also wirklich beeindruckend!!! RESPECT; BRENDAN, GREAT JOB!!!

Zum Kostüm. Na ja, die Jungs scheinen nicht so verwöhnt zu sein, wie die Mädels. Brendan trägt das gleiche Kostüm, wie Tom und Ciaran auch, zwar ein paar Nummern kleiner, aber das gleiche Kostüm.

Dann kamen (leider viel zu früh, denn das Solo hätte ruhig länger dauern können) die Warriors mit ihrer neuen Choreographie zu ihrem gestikulierenden Anführer auf die Bühne. Ja, die Choreographie: Da ist uns heute doch tatsächlich aufgefallen, dass sich die Choreographie wirklich geändert hat und nicht wie gestern beschrieben nur die Eingangssequenz. Die Jungs, die später auf der linken Seite tanzten, kamen von rechts rein und die Jungs, die später auf der rechten Seite tanzten, von links. Dann tanzen sie im Reißverschlussprinzip aufeinander zu, d. h. einer von rechts, einer von links, einer von rechts und so weiter, und kreuzten dabei in der Mitte die Bühne. Dadurch waren sie zuerst in einer langen Reihe aufgestellt, die sie allerdings umgehend wieder auflösten, um in ihre bekannten zwei Reihen zu gelangen. So, DANN ging es wie gewohnt weiter...

Sorry, aber wir mussten so auf Brendan achten, dass ich wohl nicht mehr alle Jungs zusammen bekomme. Jedenfalls waren Shaun Boyle, Nicky Fallon, Chris Hannon, Sean McNicholas, Ciaran Devlin, Tom Cunningham, Kevin Sherry, Mark Mulholland und Denis McAuley dabei und mit größter Wahrscheinlichkeit auch Paul O´Brien. Doch der Rest ist uns mal wieder durch die Lappen gegangen. Ob Tom und Ciaran wohl auf ihren „Schützling“ aufgepasst haben?? Oder wollten sie nur mal direkt beobachten, wie er so tanzt?? *g*

Kann es eigentlich sein, dass Tom Cunningham Atemprobleme hat? Er schnauft nämlich besonders schwer, wenn er in der Truppe tanzt (besonders nach den „großen“ Tänzen wie LOTD, Planet Ireland, Warlords, Warriors), als Leadtänzer scheint er ironischerweise weniger Probleme zu haben. Kann aber auch sein, dass wir uns irren.

Auch heute öffte Helen wieder die Warriors nach, wofür sie sich tatsächlich fast Prügel einkassiert hätte. Ich habe leider nicht aufgeschrieben, wer es war, ich glaube es ist Chris gewesen, der aggressiv mit seiner Faust in die Handfläche schlug. Das hatte es auch noch nicht allzu oft gegeben, denn für gewöhnlich drohen die Warriors nur mit der geballten Faust in der Luft.

Helen ließ sich davon nicht allzu sehr einschüchtern und zeigte wieder einen koketten Morrighan-Hüftschwung und nickte schmollend, bevor das Licht ausging...

... und im Dunklen betrat Morrighan die Bühne. Wer würde heute **GYPSY** tanzen? Kelly, so wie wir es vermutet hatten? Oder doch wieder LeighAnn? Oder gab es eine neue Morrighan??? Ich mein ja nur, jetzt haben sie 5 Good Girls, 3 Lords, 3 Dark Lords, aber nur 2 Morrighans. Jetzt glauben wir ja zu wissen, was wir als nächstes bekommen, aber wer??? Katie Martin? Warum eigentlich nicht? Louise Hayden? Auch nicht schlecht, wäre mal wieder eine blonde Morrighan! Oder Martina Stewart??? We will see!!!

Die Scheinwerfer gingen an und Morrighan hatte Locken (ha, ha, ha, heute trugen beide Morrighan-Möglichkeiten Locken), doch gleich darauf war das Rätsel auch schon gelöst: **KELLY HENDRY** tanzte heute Abend unsere Morrighan!

Kelly war heute wirklich einmalig gut drauf. Sie flirtete mit dem Publikum, dass es eine wahre Freude war, ihr dabei zuzusehen. Wie gestern bereits LeighAnn, bekam heute auch Kelly den altbekannten Pfiff. Der gehört schon genauso dazu, wie das rote Kostüm. Gypsy ist ohne diese beiden Dinge einfach nicht vorstellbar.

Und was waren wir froh, dass Kelly mit Locken tanzte. Es ist doch etwas ganz anderes, wenn Morrighan ihre Mistvieh-Locken hat. Hoffentlich stellt sich LeighAnn auch wieder um!

Die Choreographie? Na, was glaubt ihr denn? Richtig – mal wieder die üblichen Änderungen. Mal ein paar neue Posen, mal ein paar neue Sprünge, aber im Großen und Ganzen ist die Choreographie noch ziemlich die gleiche wie bei der letzten Show in Paris.

Kelly zeigte heute wirklich Höchstleistung! Sie fegte über die Bühne und flog scheinbar von einem Ende zum anderen, machte kurz eine Pose oder Rocks (Wiegebewegung von einer Seite zur anderen. Siehe auch auf den Videos bei COTC die drei Mädchen bevor der Lord auf die Bühne stürmt), nur um dann wieder zur anderen Seite zu kriechen und ein bisschen „Bodengymnastik“ zu machen.

Ihre Jumps und Kicks sind höher als früher oder liegt es doch an der Bühne? Ich weiß es wirklich nicht. Meiner Meinung sind die Sprünge sämtlicher Tänzer (ob in der Truppe oder die der Solisten) wirklich höher geworden.

Ist euch eigentlich schon mal etwas aufgefallen, wenn Kelly eines ihrer Beine gestreckt höher als Hüfthöhe hebt?? Achtet mal dabei auf ihre Augen!!! Bei jeder Bewegung, bei der ihr Bein höher als Hüfthöhe kommt (z. B. Kick Out´s, d.h. ein Bein wird nach oben „gekickt“, „Throw Out´s“, d.h. ein Bein wird mit Schwung gestreckt nach oben geworfen, oder ähnliches), schaut sie ihrem Bein nach!!! Bei ihren dunklen Augen, dem Make-Up und den dunklen Haaren fällt das natürlich besonders auf. Achtet doch mal darauf, wenn ihr sie wieder seht!!!

Der Schluss ist altbekannt. Rolle vorwärts, zwei Schrittschritte laufen, Drehung, Spagat mit Rücken zum Publikum, Kopf herumreißen und ein keckes Augenzwinkern. Anschließend bekam das Publikum auch wieder ein Küsschen und schon verschwand Kelly flott von der Bühne, während sich diese bereits wieder verdunkelte.

By the way: Ist euch schon mal aufgefallen, dass die beiden Morrighans genau „verkehrt herum“ anfangen und enden??? LeighAnn beginnt mit dem Rücken und endet „frontal“ zum Publikum. Kelly macht es genau anders herum. Sie fängt zum Publikum gedreht an und hört vom Publikum abgewendet auf.

Als die Lichter schließlich wieder angingen, standen Cora und Theresa schon rechts und links an ihren Toren und bereiteten sich auf **STRINGS OF FIRE** vor. Das soll heißen,

Cora bereitete sich vor, indem sie ihren Bogen noch einmal überprüfte. Theresa begann in dieser Zeit schon einmal brav, zu spielen.

Als Cora dann mit einsetzte, war es auch schon klar: Die Geigen waren heute nicht mehr verstimmt.

Und auch dieses Mal hatten wir unseren Einsatz nicht verpasst und fleißig mitgeklatscht. Unsere Nachbarn haben sofort mitgemacht und das auch noch im Takt, denn das ist gar nicht so selbstverständlich!!! Ja, mitgemacht hat die ganze Halle, aber es war so falsch, dass wir die beiden wirklich bewundert haben, wie man nur richtig spielen kann, wenn ein so falschen Takt mitgeklatscht wird – RESPECT, LADIES!!!

Ein guter Tipp von Ines zur Behebung des Klatsch-Problems: Der Rhythmus geht doch ins Blut, oder? Also zuckt doch der Fuß ganz von alleine mit, ja? Gut! Jetzt muss nur noch die Hand genau im gleichen Takt klatschen, wie die Füße zucken und schon passt alles! Anmerkung von Pat: Das funktioniert wirklich!!! Ich kann da nur zustimmen. Wir haben es selbst schon ausprobiert und Ines hat wirklich recht!

Nur die beiden vor uns (der reaktionslose Herr und die lärmempfindliche Dame) haben natürlich wieder mal keine Hand bewegt. Also wirklich, als ob das so schwer wäre!!! Aber wenn die beiden eben keinen Spaß haben wollen, dann eben nicht. Wir lassen uns von so etwas nicht die Stimmung verderben.

Unsere beiden Geigerinnen waren wie immer absolute Spitze und die Bemühungen des Publikums, für Stimmung zu sorgen, wurde auch belohnt. Cora ließ des öfteren kleine Freudenschreie hören und auch Theresa erhob ihre Stimme, doch leider hörte man sie nicht richtig. Entweder hat sie eine sehr leise Stimme oder sie geigt einfach zu laut *g*. Beide traten mehrmals mit dem Fuß in die Luft – sie hatten sichtlich ihre Freude.

Besonders schön war es dann bei Theresa´s kleinem Solo, bei einem der Taktwechsel. Cora fuchtelte wild mit ihrem Bogen in der Luft herum, um das Publikum zum Weiterklatschen anzustacheln. Wir taten dies natürlich und irgendwie hat sich dann ein Begeisterungsschrei aus unseren Kehlen gelöst. Die beiden Geigerinnen fanden das wohl gut, denn Theresa lächelte und Cora lachte, schwenkte weiterhin ihren Bogen und antwortet mit einem Jauchzer. Es ist doch immer wieder schön zu sehen, dass der Truppe ihre Arbeit so viel Freude macht und wenn wir etwas dazu beitragen können, dann sollten wir das auch alle tun!!!

Interessant dürfte wohl sein, das es den Anschein hat, als würde es Cora langsam schwindelig werden. So gegen Ende des Stückes laufen die Beiden noch einmal an den hinteren Bühnenrand und drehen sich mehrmals zur Musik, das heißt, sie sollten sich beide mehrmals drehen. Tatsache jedoch ist, dass nur Theresa sich mehrmals dreht. Cora beginnt erst später und lässt dadurch ein oder zwei Drehungen aus. In Paris hat sie sich noch synchron mit Theresa gedreht.

Auch heute hatten die Beiden ihre Zuschauer wieder mitgerissen und wurden dafür auch mit ganz viel Applaus und sogar einigen Begeisterungspfeifen belohnt. Habt ihr beim Abgang der beiden schon mal Theresa beobachtet? Sie schwenkt ihren Bogen dabei im Kreis, fast so, wie ein fröhliches Kind sein Spielzeug schwenkt. Das sieht einfach super niedlich aus!

Doch dann erloschen die Lichter und die Mädchen betraten für **BREAKOUT** die Bühne. Ganz vorne war, wie sollte es auch anders sein: Alice! Dahinter versteckten sich Ciara, Dawn, Emma, Bernie, Anne, Martina, Angela, Stefanie, Cara, Laura, Louise und Fiona.

Achtet mal auf Alice, wenn sie ganz vorne tanzt. Wenn die Mädls reinkommen während das Licht noch aus bzw. noch ganz schwach ist, scanned Alice regelrecht das Publikum ab. Sobald das Licht angeht, hat sie – zack! – ihr Amazing-Alice-Lächeln aufgesetzt.

Die Mädels tanzten ihre Steps und schon packte es auch uns Breakout – endlich!!! Faszinierend dabei ist vor allem, dass die Kicks der Mädchen alle die gleiche Höhe haben und sie sich nebenbei auch noch neu formieren. Wirklich beeindruckend!!!

Alice schien heute ein wenig Probleme mit der Tanzen auf den Spitzen zu haben. Bei den Rocks hielt sie ihr Gewicht ausschließlich auf dem vorderen (also rechten) Fuß, während der linke Fuß richtig wegnickte. Hoffentlich hat sie sich nicht ernsthaft weh getan!!!

Sie ließ sich allerdings nicht besonders von diesem kleinen Handicap beeindrucken, denn sie hatte genug damit zu tun, sich mit Emma zu unterhalten. Ob es wohl um etwas Wichtiges ging???

Schließlich kam Sarah dazu (wäre auch nicht gut, wenn sie nicht nachkommen würde *g*) und zeigte ihre Soloeinlagen. Fantastisch, einfach fantastisch. Sarah liebt diesen Tanz von ganzem Herzen, was wohl jeder sehen kann. Sie geht dabei jedes Mal so auf, dass man meinen könnte, sie würde diesen Tanz zum ersten Mal seit sehr langer Zeit wieder tanzen, als würde sie überhaupt zum ersten Mal nach sehr langer Zeit wieder tanzen dürfen.

Die Solos sind übrigens identisch mit der ursprünglichen Choreographie aus den Videos. Zumindest was die Steps angeht. Die Mimik ist natürlich im Laufe der Jahre immer besser geworden. Die Gestik ist so ziemlich die gleiche wie bei Sarah's früheren Choreographien, somit hat sich Sarah's Solo also nicht allzu sehr verändert.

Zu den Kostümen kann man sagen, dass die Leads alle das gleiche gelbe Kostüm tragen, dass auch Bernie schon im Hyde Park getragen hat. So, und jetzt endlich komm ich mal dazu, noch etwas zu erwähnen, was ich schon seit ewigen Zeiten sagen wollte. Auch die Hotpants waren eine zeitlang die selben, wie sie die Mädels im Hyde Park getragen haben. Ich glaube seit April 2002 in München tragen sie wieder die normalen schwarzen Hotpants ohne die grünen Ornamente auf der Hüfte. Ach ja, Sarah hatte für Breakout ihr Diadem nicht mehr auf.

Schließlich zogen die Mädchen wieder ihren Kreis um Sarah. Ich liebe diese Stelle!!! Exakt in diesem Moment tauchte Kelly auf. Zuerst ignorierte sie Sarah und konzentrierte sich voll auf ihr Publikum. Währenddessen strafte die Mädels Morrighan mit bösen, bösen Blicken. Besonders Alice kann dabei sehr giftig schauen – richtig wütend! Kelly schien das zu spüren und wendete sich erst einmal Alice zu, um wiederum zurück zu giften. Und so gab ein "Giftblick" den anderen.

Dann wendete sich Kelly schließlich doch noch Sarah zu und die Beiden bekriegten sich mit nicht weniger bösen und wütenden bzw. herausfordernden und herablassenden Blicken.

Kelly schien sich dabei auch richtig wohl zu fühlen, nur konnte sie sich nicht so recht entscheiden, ob sie das Publikum anmachen oder Sarah herausfordern sollte. Sie machte eben beides. Besonders stark sieht es aus, wenn sie auf der Spitze steht und mit ihren Händen am Körper entlang streicht. Ganz nach dem Motto: „Glaubst du wirklich, du hättest gegen MICH eine Chance???"

Und da war sie wieder: Die Kommunikation auf der Bühne! Kelly warf Sarah einen Blick zu, aus dem man als unschuldiger Zuschauer erst einmal nicht besonders schlau wird, und Sarah nickte. Nur ganz leicht, aber doch erkennbar. Kelly tanzte die zwei Schritte auf Sarah zu, die die beiden noch voneinander getrennt hielt, zog Sarah an den Haaren und klebt ihr gleich anschließend eine! Sarah riss ihren Kopf herum und durch diese ruckartige Bewegung flogen ihr die Haare um den Kopf. Sie machte ein wirklich entsetztes Gesicht! Also wenn das nicht absolut fantastisch aussah, dann weiß ich auch nicht weiter!!!

Währenddessen tanzte Sarah den Step mit den Mädchen mit, Kelly allerdings nicht, denn sie musste ja gerade ihre Gegnerin misshandeln.

Kelly tanzte wieder nach rechts, blieb an der Seite stehen und sah gerade mit gewinnendem Blick ins Publikum („Hab ich´s nicht gleich gesagt???“), als die Mädchen sich die Kleider vom Leibe rissen. Kelly´s Kopf flog herum und sie sah richtig geschockt aus. Stark!!!

Die Mädels warfen ihre Kleider nach hinten, oben oder auch mal direkt ins Gesicht einer Kollegin, rasten ihre paar Schritte nach vorne und legten los. Und wie sie loslegten. Kelly drehte sich schmollend mit einem Schwung um und verschwand verärgert von der Bühne.

Heute legten sich die Mädchen so richtig ins Zeug. Ihr müsst unbedingt Emma, Alice und Anne bei den Hüftschwüngen beobachten. Das ist wirklich der Hammer! Bernie hingegen hält sich in der Truppe gerade bei den Hüftschwüngen sehr zurück. Bei diesem Tanz fühlen sich alle so sauwohl (verzeiht den Ausdruck), dass man die Freude nicht nur sieht, sondern wirklich spürt, wie sie überspringt. Ja, man spürt tatsächlich die Freude der Mädchen und kann nur zu gut nachfühlen, wie es ihnen geht – nämlich fantastisch!!! Wenn es nur einen Tanz gibt, der den Mädels gefällt, dann ist es wohl Breakout!

Emma war fantastisch!!! Emma geht bei diesem Stück so richtig aus sich heraus und es scheint, als würde sie jemanden persönlich ansprechen wollen. Ich liebe es wirklich Emma bei Breakout in der Truppe zu beobachten. Sie ist dabei so locker und fröhlich. Sie gibt richtig Gas. Das soll soviel heißen wie, sie dreht richtig auf und ist dabei auch noch wirklich elegant – schöööööön!!!

Alice! Nun, Alice ist eben Alice. Auch sie scheint sich bei Breakout wirklich wohl zu fühlen und schäkert fröhlich mit Emma rum. Die Beiden hielten während des größten Teils des Tanzes Blickkontakt und lächelten sich immer wieder gegenseitig zu, woraus dann auch schon mal ein richtig herzhaftes Lachen wurde.

Stephanie! Sie ist bei Breakout so richtig in ihrem Element. Kreisende Hüften und Schultern, fliegende Haare und Füße, lachende Augen und auch mal ein verführerischer Blick. Eine neue Morrighan??? – Vielleicht!

Anne! Sie alleine ist schon eine Schau für sich. Sie freut sich immer besonders über ein jubelndes Publikum und lächelt dabei glücklich mit strahlenden Augen unter ihrer Mähne hervor.

Bei diesem dritten Teil von Breakout sind Sarahs Choreographien völlig anders, als die von Bernie gestern und auf den Videos. Sie arbeitet immer sehr viel mit Mimik und Gestik und dabei gibt es einige besonders herrliche Momente.

Zum Beispiel, wenn Sarah und die Mädchen mit dem Rücken zum Publikum steppen, gibt es einmal einen ganz kurzen Break, den sie ausnutzt, um ein Bein nach hinten zu heben, den Oberkörper nach links zum Publikum zu drehen, dabei die linke Hand keck anzuheben und verschmitzt zu lächeln. Allein dieses Lächeln ist ein typisches Sarah-Lächeln. So kann es nur Sarah.

Oder das hier. Wenn Sarah ihre Mädchen nach rechts und links schickt (auch eine der Stellen, an der Emma und Alice besonders viel kommunizieren), steht sie einfach nur da und dirigiert die Mädchen mit den Armen. Auf den Videos läuft Bernie noch auf die Mädels zu und „jagt“ sie ein paar Schritte weg, doch inzwischen macht sie es auch nicht mehr. Mit dem letzten Takt macht Sarah dann eine schnelle Drehung auf der Spitze. Das sieht wirklich fantastisch aus!!!

Mit den letzten Steps liefen die Mädels noch vorne und zwar nicht nur mit in die Taille gestützten Händen, wie es noch im letzten Frühling der Fall war, sondern sie präsentierten sich richtig „Morrighanmäßig“ und warteten dann demonstrativ auf ihre **WARLORDS**.

Michael und seine Jungs kamen zum Flirten und entführten ihre Mädls (und das noch vor der Arbeit....). Wieder bückten sich die Jungs und gaben den Mädchen ihre Kleider in die Hände oder brachten sie auch mal selbst bis zum Bühnenrand.

Heute hatten wir das Vergnügen mit Kevin Sherry, Shaun Boyle, Nicky Fallon, Des Bailey, Damien O´Kane, Damian Doherty, Tom Cunningham, Ciaran Devlin, Paul O´Brien, Mark Mulholland, Denis McAuley und Jeff Hayes.

Wieder hing der Blick eines Mädchens in der vierten Reihe gebannt an Michael.

Michael, der mit dem altbekannten silbernen Hemd, das unsere Lords seit etwa einem Jahr in ihren Koffern haben, bekleidet war, geleitete seine Sarah nach einem Schulterkuss zur Seite, von wo aus sie den Jungs erst einmal lächelnd zusah.

Unser Lord zählte seine Jungs ein und sie begannen zu tanzen... und wie!!!

Lord Michael ging erst einmal nach hinten und sah zu, wie sich seine Jungs abrackerten. Er ließ sie tanzen und kam dann für sein erstes Solo nach vorne gestürmt.

Michaels Soloeinlagen sind einfach fantastisch. Wahnsinnig sauber und schnell und wieder kann ich nur eines sagen: Diese Ausstrahlung ist wirklich der Hammer! Ich habe so etwas noch nicht erlebt. Noch nicht mal bei Michael selbst, also in Paris und München. Auch die Mimik ist besser geworden – viel freier und ungezwungener.

Auch die Spannung, die ihm in der Truppe so oft fehlt, holt er als Lord dreimal wieder ein.

Zu seinem Kostüm kann man folgendes sagen. 1. Wie bereits erwähnt, das silberne Hemd. Ähhhh, gehört es eigentlich so, dass da ein Faden von der Schulter weghängt??? 2. Schwarze Hosen mit silberner und goldener Stickerei an den Außenseiten der Beine. Das geniale dabei ist, dass die Hosen unten an den Füßen schon total ausgefilzt sind. Also entweder tanzen sie in ihrer Freizeit AUF den Hosen oder sie halten ihre Füße immer so brav in der Grundstellung, dass die Kostüme langsam den Geist aufgeben. Zu Michaels Verteidigung muss man sagen: Er hat neue Schuhe bekommen!!! Ja, ganz neue Schuhe! Die sind noch in einem ganzen Stück – also eigentlich sind es zwei ganze Stücke. Jedenfalls fallen sie ihm nicht mehr von den Füßen wie in Paris!

Kevin tat uns allerdings wirklich leid. Entweder hat jemand sein Hemd als Tischdecke benutzt und kräftig darauf rumgekleckert oder der arme Kerl hat geschwitzt ohne Ende. Jedenfalls hatte er einen riesigen Fleck auf seinem Hemd.

Irgendwann – viel zu früh – wurden die Jungs wieder schneller und schneller...

Das Publikum drehte wieder total durch, wie immer bei den Warlords. Sie wurden schneller, die Menge lauter, sie wurden noch schneller, die Menge wurde noch lauter....

Die Jungs tanzten wieder von hinten nach vorne und wieder hatte Des nichts besseres zu tun, als zu schwätzen! Ist das Tanzen denn sooooo langweilig, dass man sich gleich eine Nebenbeschäftigung suchen muss??? *g* Unter diesen Umständen kann man natürlich (fast) kein Mitleid haben, wenn Mr. Bailey vergisst, die Arme rechtzeitig hochzunehmen.

Diesmal traf es Kevin. Damian war wohl zu weit weg von ihm, obwohl er sich nur am anderen Ende der Bühne befand. Wollte da jemand die rege Unterhaltung von gestern vermeiden? Doch Kevin kannte das ja schon aus Paris, denn da hatte er auch gequasselt, zwar mit Michael, aber mit wem ist ja schließlich egal, solange es nur nicht langweilig wird, oder? Jedenfalls redete auch Kevin munter einige Worte, doch er vergaß seine Arme dabei nicht! *g*

Michael begann zu schreien um seine Jungs anzufeuern – oder sein Publikum? Jedenfalls brüllte er mit seinen Zuschauern um die Wette. Ob er sie wohl übertönen wollte? Er schaffte es fast – aber nur fast! Denn wir waren noch lauter.

Schließlich kamen wieder die letzten Steps und mit den letzten mächtigen Taps blieben die Jungs schweratmend stehen.

Das Publikum drehte endgültig ab. Die Leute schrieten und kreischten, klatschten und johlten. Alles gleichzeitig.

Michael genoss seinen Applaus und wieder begann auch er zu schreien, um sein Publikum anzustacheln. Ein erleichtertes Lächeln zog sich über sein Gesicht. Aber Michael, dachtest du etwa, es gäbe jemanden im Publikum, dem dein Auftritt nicht gefallen hätte?

Na gut, die beiden vor uns (die Dame und der Herr) hatten ein kleines Problem – nämlich mit uns. Aber das beruhte auf Gegenseitigkeit. Die Dame drehte sich doch tatsächlich zu uns um, schüttelte abwechselnd an Pats und meinem Knie und brüllte etwas wie „Jetzt seid endlich mal leise, wenn ich so einen Lärm haben will, dann gehe ich auf ein Rock-Konzert!“ Also so „gaaannnz langsam“ fingen die uns wirklich an aufzugeregen. Dem Herrn sagten unsere Tänzer wohl auch nicht zu, doch er motzte wenigstens nicht. Wir haben die Dame erst mal ignoriert und ihr entgegen gerufen, dass wir wegen dem Lärm leider nichts verstehen würden....

Schließlich gab sich Michael mit der Reaktion des Publikums zufrieden und gab den Jungs das Zeichen, zu verschwinden.

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das mit sehnsüchtigem Blick Michael hinterher sah.

ERIN, THE GODDESS – gibt es über Niamh noch etwas zu sagen??? Nein, sie war einfach fantastisch!!!

Jedes Mal, kurz bevor sie die Bühne betrat, freute ich mich schon wie verrückt auf ihre warme Stimme und die Eleganz, mit der sie ihr Stück vortrug.

Und auch dieses Mal war ich überrascht, wie sehr man plötzlich einen Song mögen kann, wenn er einfach nur von jemand anderem vorgetragen oder wenn er einfach nur anders gesungen wird.

Auch Pat hat ihren – also Niamh´s – Gesang klar definiert: „Sie ist einfach die beste Erin, die wir jemals hatten.“ Ich soll in ihrem Auftrag ausrichten, dass sie bitte von niemanden gelyncht werden möchte. Das ist „nur“ ihre Meinung, also seid ihr bitte nicht böse. Tatsache aber ist, dass ich mich ihrer Meinung einfach nur anschließen kann.

Leider war dieses Stück wieder viel zu schnell vorbei (man sollte noch einige Strophen dazudichten um das Lied länger zu machen) und Niamh senkte, wie immer bei den ersten beiden Stücken, mit einem traurigen Lächeln (ja, ein trauriges Lächeln – das gibt es!) den Kopf und ging von der Bühne....,

... wobei Helen schon hinter ihr hereingeschlichen kam und nun wie gewohnt begann, die **LORD OF THE DANCE**-Melodie zu spielen.

Dadurch, dass es keine Treppen gab, mussten die Mädels die Bühnen von den Seiten her betreten und um nicht allzu lange warten zu müssen, kamen sie erst später als gewohnt. Wahrscheinlich wären sie sonst noch eingeschlafen, wenn sie so lange unbewegt hätten stehen müssen *g*. Sarah kam also von rechts, Kelly von links und beide standen an den inneren Stützen der Bühne. Der vom Publikum abgewendete Arm war dabei jeweils nach oben gestreckt und die Hand ruhte auf dem Tor.

Sarah trug dabei wieder ihr Diadem, ohne dass sie heute nicht auf die Bühne zu gehen schien und auch Kelly trug nun ein Krönchen. Allerdings ein anderes, etwas zierlicheres, als das von Sarah. Das kann aber durchaus auch eine Täuschung gewesen sein. Dadurch, dass Kelly Locken hatte kann es natürlich sein, dass das Diadem kleiner wirkte als Sarahs, die ja glatte Haare hatte.

Sarah und Kelly versuchten erst gar nicht, böse zu schauen. Sie lächelten sich gleich von Anfang an gegenseitig munter an. Während des gesamten Duettes grinsten die Beiden und bei der Drehung am hinteren Rand der Bühne, bei der sich die Mädels seit neustem die Hände halten, also kurz bevor die vier Jungs reinkommen, zwinkerten sie sich gegenseitig zu. Das muss ja wirklich lustig sein.

Doch dann kamen unsere Jungs: Damien und Tom bei Kelly, Nicky und Ger bei Sarah. Die Jungs steppten vor sich hin und die Mädchen gingen ein paar Schritte nach hinten, um den Jungs ein wenig entgegenzukommen, denn so mussten sie nicht so weit vor tanzen *g*. Dann begannen sie ihre Schritte um die Jungs herum zu tanzen. Dabei streckten sie zwar ihre Nasen „hochnäsig“ in die Luft, grinsten sich aber so herrlich fröhlich dabei zu, dass (zumindest wir) ihnen die „Feindschaft“ nicht abnehmen konnten. Aber schön war es!!!!

Sehr zu loben ist hierbei die Kameraführung. Während die Jungs steppen und die Mädchen im „Point“ stehen, werden die Bilder aus beiden Seitenkameras zusammengeschnitten. Das sieht dann auf dem Bildschirm so aus, als würden die beiden Mädels exakt Rücken an Rücken stehen. Einfach absolut fantastisch!!!

Schließlich flogen die vier Jungs mit den Mädels rechts und links von der Bühne und am Vorhang sah man bereits zwei Hände, die jeden Moment den Stoff aufhalten würden, um Michael heraus zulassen.

Michael stürmte hinaus auf die Bühne und zeigte wieder einmal ein fantastisches Solo. Viele, viele sehr schnelle Drehungen und einfach eine verblüffende Fußarbeit. Und ich sag´ s ja: Für den Titel „Feet of Flames“ gibt es einen Grund!

Auch Michael schien dabei seinen Spaß zu haben und bedankte sich gleich mit einem Schrei bei seinem Publikum!!! Diese Lords haben im Laufe des letzten Jahres (gut, Michael erst seit November) so zugelegt, dass es schon fast beängstigend ist. Wie weit wollen die sich denn noch steigern??? Wenn das so weiter geht, dann zerreißt es wirklich noch jemanden auf der Bühne und dann müssen wieder alle ihren Fetzen hinterherlaufen, gell Ines??? *g*

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das nur Michael anstarrte.

Aber auch hier wieder, die gleichen zerfetzten Hosen wie bereits bei Warlords. Gut, an den Hosen wird vielleicht gespart, dafür aber nicht an den Hemden. Während Damien gestern das gewöhnliche rote Hemd trug, hatte sich Michael heute für das neuere rote Hemd mit den goldenen Ornamenten entschieden, das er und Des in Paris immer für Planet Ireland getragen hatten.

Ach ja, Kostüme. Wie uns nach dem Solo auffallen sollte galt, wie bereits auch schon in Paris, folgendes für die Kostüme der Mädchen: Die Leads trugen Kleider ohne die rot gestickten Symbole und auch die Mädels in der Truppe hatten keine Ornamente auf ihren Kostümen.

Doch schon ein Augenzwinkern später war dieses wundervolle Solo zu Ende und Michael verschwand von der Bühne, um seiner Truppe Platz zu machen und schon kamen sie wieder auf die Bühne gestürmt. Die Mädels voran, die Jungs hinterher. Und wieder lachten sie so fröhlich wie jedes Mal, wenn wir sie sehen!!! Es gibt doch wirklich nichts Schöneres an der Show, als die lachenden und fröhlichen Gesichter der Tänzer und Tänzerinnen.

Shaun, Des, Damien, Damian, Nicky, Tom, Ger, Mark, Denis, Kevin, Thomas und Jeff waren jedenfalls dabei, ebenso wie Angela, LeighAnn, Alice, Bernie, Stephanie, Dawn, Louise, Emma, Laura, Cara und Ciara – und der Rest??? Sorry, keine Ahnung. Das ist zu lange her und meine Spickzettel geben einfach keine Infos mehr her.

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das mit großen Augen auf Michael starrte.

Schließlich gab Michael wieder das Zeichen für den „Schluss-Blitz“, mit dem er und seine Truppe von der Bühne verschwanden.

PAUSE: Wieder dringend notwendig zum Verschnaufen, (für die Tänzer und für uns), zum Wassertrinken und Abkühlen (für die Tänzer) und zum Spickzettel schreiben (für uns).

Währenddessen verschwand das Mädchen aus der vierten Reihe kurz mit unserer Stefanie. Aber rechtzeitig zum zweiten Teil der Show waren die Beiden natürlich wieder da.

Unsere beiden „Lieblings-Zuschauer“ (ha, ha, ha) haben uns dann doch noch zum Lachen gebracht. Pat, Ines und ich haben uns nicht gerade leise darüber unterhalten, dass wir es nicht verstehen könnten, dass es Zuschauer gibt, die sich überhaupt nicht für die Show interessieren und dann auch noch fast 100 Euro für eine Karte bezahlen. Wir meinten, dass solche Leute doch lieber zu Hause bleiben oder sich einen Platz auf den "billigen Plätzen" organisieren sollten.

Das Ergebnis: In der Reihe vor unseren "netten" Sitznachbarn vor uns war noch ein Platz frei, auf dem sich die griesgrämige Dame dann nieder ließ. Und siehe da: Der Herr fing in der zweiten Halbzeit doch tatsächlich an zu klatschen. Ganz still und heimlich, so dass seine Herzallerliebste auch ja nichts davon mitbekam. Köstlich!!!!

Dann ging es endlich, endlich wieder weiter...

...Helen kam für **DANGEROUS GAME** auf die Bühne und begann nach einer kurzen Tanzeinlage auf ihrer Flöte zu spielen. Kaum hatte sie ihr Stück beendet, kam auch schon Dark Lord Brendan zusammen mit Nick Fallon auf die Bühne und die beiden begannen damit, Helen zu ärgern.

Und auch hier fiel es uns wieder deutlich auf. In Brendans Beinen steckt eine ganze Menge potential und ich bin immer noch der festen Überzeugung, dass noch mal etwas ganz Großes aus ihm wird.

Auch Nicky zeigte, was in ihm steckt. Saubere Taps und richtig böse, was man ihm eigentlich gar nicht zutrauen würde, wenn man ihn schon mal bei Siamsa erlebt oder nach der Show gesehen und mit ihm gesprochen hat. Nicky ist wirklich eine Seele von einem Mensch. Ein freundlicher, lustiger Kerl, der immer zu irgendwelchen Späßen aufgelegt ist.

Zurück zur Show: Brendan und Nicky waren wirklich ein gutes Team. Sie passen sowohl vom Stil, als auch von ihrer Präsenz sehr gut zusammen, so dass man fast glauben könnte, sie würden schon seit Tausenden von Jahren zusammen tanzen.

Brendan schnappte Helen ihre Flöte weg und tanzte um sie herum, während Helen wieder verzweifelt versuchte, ihre Flöte zurückzubekommen. Und dann kam die Sequenz, in der der Dark Lord seinem Mitstreiter die Flöte zuwirft. Ja, das hat er auch, aber leider ein wenig zu kurz und Nicky konnte die Flöte nicht mehr erwischen. Er bückte sich, um sie wieder aufzuheben. Das Problem dabei war, dass ihm die Zeit ausging, da er ja sofort wieder den Rhythmus aufnehmen und anstelle des Dark Lords weiter tanzen musste.

Also hatte er kurzerhand umdisponiert und Helen ohne Flöte in der Hand gequält. Als die Kleine dann einmal ein paar Schritte weit weg war, hat er sich schnell gebückt und die Flöte aufgehoben, nur um sie im nächsten Moment wieder zurück zu Brendan zu werfen, der sie doch prompt zerbrach. Wie sollte es auch anders sein???

Schließlich kamen die Jungs dazu. Shaun Boyle, Kevin Sherry, Damian, Paul, Thomas, Martin und Sean. Sei begannen mit der alten neuen Choreographie von gestern. Kevin stürmte wieder so herrlich knapp am Bühnenrand entlang und die Jungs liefen kreuz und quer und wild über die Bühne und schlugen sich dabei auf die Schultern.

Helen betrauerte währenddessen ihre Flöte, bis die Jungs sie schließlich packten und quer über die Bühne schleuderten – und wie!!! Und heute hörte man Helen wieder richtig schreien! Das hatten wir seit August in Blackpool nicht mehr gehört!! Wir waren wirklich überrascht!!! Nun, man merkt eben, wenn man in einer kleineren Halle sitzt. In der

Olympiahalle in München beispielsweise hat man kaum eine Chance etwas zu hören, weil die Halle einfach zu groß ist.

Die Jungs packten Helen immer wieder und pfefferten sie regelrecht von einem zum anderen. Sie warfen sie hin und her und rissen sie wieder zurück, bis sie die Arme schließlich wieder in ihre Mitte gebracht hatten und dort begannen um sie herum zu tanzen....

...immer schneller und schneller, bis schließlich Lord Michael hinzukam und Don Dorcha Brendan packte und von Helen wegstieß. Fast sah es schon so aus, als würde er jeden Moment gegen seine Jungs fliegen (so wie Ciaran es gestern gemacht hatte), aber er fing sich selbst gerade noch auf.

Nach einem kurzen acht-gegen-eins (sieben Warriors mit Brendan gegen Michael) kamen auch die Warlords, um ihrem Herrn und dem Spirit beizustehen.

Heute waren Chris Hannon, Des Bailey, Damien O´Kane, Ciaran Devlin, Tom Cunningham und Ger Hayes auf Knien (das soll heißen, er durfte heute für seine Mitstreiter trommeln) und ein Fragezeichen dabei. Ich glaube es hieß Jeff, aber irgendwie geht mir ständig jemand ab. Schrecklich, schrecklich, dieser Zustand.... *g*

Während sich die beiden kämpfenden Parteien angifteten kam Helen zwischen den Reihen hindurch und trennte den Lord vom Dark Lord, die sich mit einem Blick ansahen, dass mir ganz anderes wurde. Vor allem Michel schien ernsthaft böse zu sein.

Dann prügeln sich die Jungs kurz, bis sich schließlich jeder für **HELL´S KITCHEN** auf seinem Platz eingefunden hatte und zu steppen bzw. zu klopfen begann.

Was kann man heute zu diesem Stück sagen? Aggressiv waren sie heute!! Wirklich fantastisch. I absolutly love it!!!!

Und wieder einmal waren wir von Michaels schauspielerischem Talent stark beeindruckt. Er sah so wütend aus, dass man kaum glauben konnte, dass dies alles nur gespielt und nicht echt war!!! Also eins muss wirklich jeder einsehen. Michael ist eindeutig der beste Schauspieler der Truppe. Ich will damit nicht sagen, dass die anderen die Szenerie nicht auch super rüberbringen, aber Michael macht es eben so perfekt, dass man keine andere Wahl hat, als mit ihm mitzubangen. Schauspielerisch ist er unschlagbar. Nehmt es uns bitte nicht übel, aber das ist unsere Meinung. Ihr könnt ruhig mal schreiben, welchen der Tänzer ihr in welcher Situation am überzeugendsten findet! Das wäre doch mal interessant.

Die beiden Leads bekriegten sich derart, dass man schon fast begann sich Sorgen um die beiden zu machen. Hoffentlich würden die sich nicht noch gegenseitig weh tun.

In atemberaubendem Tempo rasten sie schließlich aufeinander zu und blieben wie erstarrt stehen.

Helen kam und trennte erneut die Kämpfer voneinander. Sie wichen zurück, gestikulierten noch drohend und sahen sich dabei bissig böse an.

Michael starrte Brendan an, als wollte er ihn auffressen!!! Die Augen sprangen ihm schon regelrecht aus dem Kopf. Wenn ich ihm jetzt gegenübergestanden hätte, dann hätte ich aber schnell gespürt. So etwas Wütendes habe ich wirklich noch niemals gesehen!!!

Brendans Blicke waren allerdings nicht viel weniger wütend. Bei diesem Stück schien es ihm weniger schwer zu fallen sich in seine Rolle zu versetzen. Vielleicht ist es für ihn einfacher, wenn er einen „Gegen-Mit-Spieler“ hat, an dem er sich ein wenig orientieren kann.

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das nur Michael sah.

Dann mussten Brendan und seine Männer schließlich doch zurückweichen. Ja, ja, das Gute siegt eben immer. Michael lief noch ein bis zwei Schritte hinter Brendan her, um zu vermeiden, dass er vielleicht doch noch zurückkommt, um seinem Spirit etwas anzutun.

Brendan wich zurück, bis er mit dem Rücken am Vorhang stand und dann kam etwas, was ich bisher von keinem Dark Lord gesehen habe: Die „Kopf-ab“ Geste!!! Die gleiche, die Kelly ab und zu bei Stolen Kiss/Nightmare macht, wenn sie gut drauf ist. Dazu wütende Blicke und der gesamte Körper voller Spannung. Herrlich, absolut genial, fantastisch....

Einmal mehr präsentierte Helen dem Lord ihre zerbrochene Flöte und bettelte darum, dass er sie reparieren möge. Und schon wieder. Michael sah Helen mit einem dermaßen leidenden Blick an, so dass man wirklich am liebsten auf die Bühne stürmen und Helen und Michael abwechselnd tröstend in die Arme nehmen und ihnen dabei helfen möchte, die Flöte zu reparieren.

Michael scheint bei dieser Szene mindestens genau so zu leiden, wie Helen, wenn nicht noch mehr. Was das ganze auch noch so echt aussehen lässt ist, dass Michael dabei sehr schwer atmet. Man sieht richtig, wie sich sein Brustkorb hebt und wieder senkt, so als hätte er gerade einen Kampf auf Leben und Tod hinter sich und genau das soll es ja schließlich auch gewesen sein, oder???

Mit eben diesem leidenden Gesicht nahm er Helen die beiden einzelnen Stücke aus den Händen, sah die Teile verzweifelt an und versuchte schließlich die Flöte zu reparieren. Es funktionierte natürlich nicht sofort und er nahm die Einzelteile hinter den Rücken. Was folgte, war ein noch verzweifelteres Gesicht, als es wieder nicht gleich klappte – aber dann! Er holte die Flöte in einem Stück wieder hinter dem Rücken hervor und lächelte Helen glücklich an. Helen lächelte ebenso glücklich zurück und verschwand langsam rückwärts von der Bühne. Michael sah ihr dabei liebevoll hinterher.

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das mit Michael mit litt.

Da kam auch schon Kelly auf die Bühne. Das konnte nur eines bedeuten: **FIERY NIGHTS**. Kelly sprang Michael buchstäblich entgegen und Michaels Kopf flog zu ihr herum.

Erst umschlich Kelly ihren Lord, hielt ihn fest und stand dabei mit dem Rücken zum Publikum und seitlich rechts neben Michael. Sie schlich weiter vorwärts und zwang Michael dazu, einige Schritte rückwärts zu gehen. Dabei hielt er ihre Arme fest und sah sie mit einem Blick an, der deutlich sagte, dass er bei ihr bleiben würde...

...doch da stand auch schon Sarah an ihrem Tor und blickte sehr, sehr wütend zu den beiden hinüber oder vielmehr zu Kelly, denn als Michael sich ihr zuwendete, lächelte sie wieder und zog ihn geradezu von Kelly weg!!

Auch Sarah trug (wie sollte es anders sein) bereits ihr Stolen Kiss Kostüm, aber das werde ich später beschreiben.

Kellys Softshoe-Solo war im großen und ganzen dasselbe, wie wir es von ihr kennen. Schnell, fetzig und mit einigen komplizierten Steps, bei denen mir nur noch eines einfällt: Armer Des, der muss den Knoten wieder aufbinden!

Wenn man Kelly und LeighAnn in der Rolle als Morrighan vergleichen will, ist meine persönliche Meinung folgende: Es geht nicht! Beide sind sich von ihrem Stil her zwar sehr ähnlich, und zwar so sehr, dass ein „Ich-gehe-jetzt-und-in-einem-halben-Jahr-vielleicht-wieder-Zuschauer“ sie nicht auseinanderhalten könnte, doch andererseits wieder so grundverschieden, dass man sie einfach nicht vergleichen kann!!!

Bei ausschließlicher Betrachtung dieser beiden Shows, ist ein unverkennbarer Vorteil dabei: Die Haare. Ja, ja, ich weiß, jetzt fange ich schon wieder damit an!!! Aber die Locken machen Morrighan einfach zu einer richtig biestig bösen und hinterhältigen Morrighan. Komischerweise haben mich früher die blonden, glatten Haare von Caroline Fahy nicht gestört. Vielleicht lag es daran, dass ich sie nie mit Locken in der Leadrolle gesehen habe und es bei ihr nicht anders kannte, aber bei LeighAnn habe ich mich nun mal an ihre Mistvieh-Locken gewohnt.

Dann kam auch schon Brendan ohne Maske auf die Bühne und schlich zu Kelly. Auch die Beiden beherrschen mein Lieblingsstück in Fiery Nights: Die Drehung, bei der der Dark Lord die Morrighan im Kreis um sich herum dreht.

Anders als LeighAnn und Ciaran gestern (die beiden drehten sich nach einer „Sondereinlage“ am hinteren Ende der Bühne) drehte Brendan Kelly sofort am Anfang und beide verschwanden dann auch gleich hinter dem Vorhang. Schade eigentlich, ich liebe es, wenn die Leads noch ein wenig länger bleiben.

Bei diesem Stück hatte der arme Brendan jedoch ein Handicap. Er wirkt neben Kelly sehr jung, beinahe zu jung. Dieses Problem hat er jedoch, bei genauerem Hinsehen, gegenüber allen anderen Leads und ich denke, dass es besonders auffallen würde, wenn er das Duel gegen Des tanzen würde. Bei Michael war es nicht so extrem. Schließlich konnte er ja auch bei Hell's Kitchen gegen ihn bestehen.

Zusammen mit Brendan kamen natürlich auch die Paare. Aus den rechten Toren Alice Reddin, Bernadette Flynn, Des Bailey und Mark Mulholland und von links Katie Martin, LeighAnn McKenna, Ciaran Devlin und Damien O'Kane. Das ergab dann folgende Paarungen. Vorne links: Alice und Ciaran. Hinten links: Bernie und Damien: Hinten rechts: Des und Katie. Und schließlich vorne rechts: LeighAnn und Mark.

Des und Katie schienen bei diesem Stück besonders viel Spaß zu haben. Die Beiden grinsten unentwegt um die Wette. Was da wohl wieder so komisch war???

Und weil wir schon beim Thema „komisch“ sind. Warum hat eigentlich Des' Langzeittanzpartnerin Emma beide Tage noch nicht mit ihm getanzt? Dabei sind Bdie beiden doch früher bei jeder erdenklichen Gelegenheit zusammen auf der Bühne gestanden. Wenn jemand eine Ahnung hat, warum sich die Beiden „getrennt“ haben, dann sagt uns doch bitte Bescheid!

LeighAnn und Mark waren einfach nur niedlich anzusehen, wie sie zusammen tanzten. Die Beiden waren sehr locker und entspannt und ließen sich noch nicht mal von dem Kichern anstecken, dass sie hinter sich hören mussten.

Bernie und Damien haben wieder gekuschelt und geflirtet. Warum das wohl so echt aussieht *g*? Die Beiden haben in letzter Zeit wirklich Glück. Gestern haben sie zusammen die Leadrollen getanzt und heute durften sie bei dieser Sequenz miteinander flirten. Aber als Dance Captain hat man ja auch schließlich was zu sagen und Marie Duffy schien nicht hier zu sein. Später ist uns dann auch eingefallen, warum. Immerhin waren genau in dieser Woche die World Championships of Irish Dancing. Vermutlich wird sie dort gewesen sein.

Aber am niedlichsten waren Alice und Ciaran. Er schien genau zu wissen, wie weit er sich drehen musste, um dort zu sein, wo sie war oder mit wie viel Kraftaufwand er sie hochheben musste, so dass sie nicht am Boden oder an der Decke klebte. Diese Exaktheit kennen wir bisher nur von Bernie und Damien.

Ciaran hatte einen Blick drauf, als er mit Alice tanzte, dass man hätte dahin schmelzen können. Er schien sie regelrecht anzubeten. Wirklich fantastisch!!!

Im übrigen scheint Ciaran die vordere linke Ecke zu lieben. Jedes Mal wenn wir die Show sehen, tanzt er, wenn er in Fiery Nights tanzt, in dieser Ecke der Bühne.

Das gesamte Stück wurde von allen Beteiligten wieder sehr überzeugend und real dargestellt.

Zu den Kostümen kann ich sagen, dass die Mädels auch heute wieder verschiedene Kleide trugen. Einige mit andere ohne Rückenkreuz. Bernie hatte (glaube ich) keines, Alice könnte eines gehabt haben und wenn Katie gestern ein Kreuz hatte und das gleiche Kostüm wie gestern trug, dann hatte sie auch eines, wohin gegen LeighAnn meiner Meinung nach keines hatte. Alle Angaben zum Thema „Rückenkreuze bei Fiery Nights“ sind jedoch ohne Gewähr. Das haben wir nicht deutlich genug auf unserem Spickzettel vermerkt. Sorry!!! Das nächste Mal – versprochen!!!

Als die Pärchen im Übergang zu **LAMENT** zu Boden gingen, wurde es dann erst so richtig niedlich. Nachdem Ciaran und Alice sich zusammengekuschelt hatten, strich er ihr ganz sanft über die Wange. Sein Blick war dabei sooooo süß und verträumt, dass man niemals glauben würde, er könnte als Dark Lord so böse sein. Und als ob das nicht schon zum Dahinschmelzen gewesen wäre. Nein, Ciaran musste noch eines drauf setzen. Bevor die Beiden die Bühne verließen, küsste er Alice auf die Stirn, stand auf (muss er ja schließlich *g*), reichte ihr beide Hände und half ihr auf. Schließlich legte er den Arm um sie und führte sie langsam über die Bühne.

Nach und nach verschwanden die Tänzer. Manche mit einem lustigen Lächeln auf den Lippen (Katie und Des), andere verträumt (LeighAnn und Mark) oder einfach nur in friedlicher Zweisamkeit (Bernie und Damien).

Von der Melodie dieses Stückes war ich, wie immer, schwer beeindruckt. Ich liebe die Melancholie dieses Liedes.

Wieder verzauberten Cora und Theresa das Publikum so sehr, dass die Beiden zwar sehr viel Applaus bekamen, jedoch niemand johlte oder schrie, was bei Strings of Fire immer der Fall ist.

Auch heute kommunizierten die Beiden wieder miteinander und mit dem Publikum. Vor allem Cora geht sehr auf ihre Zuhörer ein und auch Theresa macht ihre Sache mit jedem Mal besser. Wenn man bedenkt, wie unsicher sie war, als wir sie zum ersten Mal hörten (München, April 2002), hat sie sich wirklich fantastisch weiterentwickelt!

Schließlich hoben die Beiden ihre Arm und ließen den letzten Ton in der Dunkelheit verklingen.

...es blieb dunkel...

...und unsere Spannung und Aufregung stieg wieder ins Unermessliche. Wer würde heute dabei sein? Siamsa-Shaun? Amazing-Alice? Nun, jedenfalls nicht Sarah, Kelly und Brendan. Würde es wieder so lustig werden wie gestern?

Und schließlich rissen die Tänzer und Tänzerinnen die Vorhänge für **SIAMSA** auseinander und stürmten heraus. Kreischend, grinsend und allen voran: Alice. Gleich zur Begrüßung schrie sie mit ihrer zarten Stimme und kam damit sogar wieder Shauns Siamsa-Schrei zuvor. Konkurrieren die Beiden schon miteinander? „Wer schafft es, als erstes zu schreien?“

Eines der Mädchen hat gleich ein Rad geschlagen, als sie auf die Bühne kam. Die anderen lachten und inzwischen kreischte es auf der ganzen Bühne. Und wir lachten vor Freude und gaben ihnen immer wieder Antwort.

Sie begannen zu tanzen und schließlich konnte man erkennen, wer überhaupt mit dabei war. Emma Holtham und Ciara Scott wie immer in gelb, Anne Walsh, Angela O´Connor und Stephanie McCarron (ebenfalls wie immer) in orange, Louise Hayden in gelb (steht hier, aber in einer anderen Show trug sie pink), Dawn Tiernan, Martina Stewart und Cara Flowerdew in grün und Lynn Hendersen trug ebenfalls gelb.

Bei den Jungs sah es folgendermaßen aus. Kevin Sherry, Denis McAuley, Ger Hayes und natürlich Siamsa-Shaun wie gewohnt in grün, Thomas Martin pink (später wurde es zu orange) und Damian Doherty trug orange. Mark war auch dabei (Farbe vergessen) und die restlichen Jungs sind uns mal wieder durch die Lappen gegangen. Ich glaube, dass Jeff Hayes, Chris Hannon und Nicky Fallon noch dabei gewesen sind, aber sie stehen nicht auf meinem Spickzettel.

Natürlich spielten wir wieder unser altes Spiel. Besonders Shaun, Alice, wir und Kevin schienen sich dabei wirklich wohl zu fühlen. Von den Dreien hat jeder so seine „Stammstellen“ bei denen sie lautstark schreien müssen.

Bei Kevin ist diese Stelle beispielsweise das „Throw out“ (Beschreibung: siehe oben, 8. Absatz von „Gypsy“), bei dem alle Tänzer in einem großen Kreis stehen, die Mädels mit den Gesichtern nach innen, die Jungs nach außen. Gut, beim ersten Teil ist es zumindest so, denn kurz darauf „wechseln sie die Fronten“ und die Mädels dürfen nach außen und die Jungs nach innen gucken.

Alice´s Lieblingsstelle ist die Szene kurz davor, in der die Tänzer paarweise im „V“ stehen und die Jungs ihre Mädels hochheben.

Shauns berühmteste Stelle ist die, bei der die Jungs mit erhobenen Armen in einer Reihe stehen und die Mädchen um die Jungs herumschleichen und sie „am Bauch kitzeln“. Ob er wohl kitzlig ist??? Vielleicht schreit er ja deshalb so viel *g*.

Tatsache ist, dass es heute so lustig und so laut war, wie selbst wir es als „Antworte“ noch nicht erlebt hatten. Es hat soooo viel Spaß gemacht, unsere Siamsa-Leute zum Lachen zu bringen und selbst zu feiern und zu lachen. SIAMSA IS A NICE DANCE, ISN´T IT???

Doch dann war Siamsa auch schon nach ca. 4 ½ Minuten wieder vorbei. Die Jungs und Mädels stürmten nach vorne und nahmen ihre bekannte Schlusspose ein...

...und alle grinnten um die Wette. Grinsen? Na, eigentlich kann man es schon Lachen nennen. Auf der Bühne haben die Körper der Tänzer vor lauter Lachen vibriert.

Vielleicht hatte dies auch einen Grund. Gab es in letzter Zeit bei Siamsa Standing Ovations? Na, heute gab es jedenfalls welche. Wir konnten uns eben einfach nicht mehr auf den Plätzen halten.

Die Tänzer verschwanden in alle Richtungen und Niamh kam für **CARRKICKFERGUS** auf die Bühne. Das weiße Kleid, das sie dabei trug, steht ihr wirklich ausgezeichnet, aber das hatte ich ja gestern schon erwähnt..

Auch, dass sie die denkbar beste Interpretin für dieses Stück ist, dürfte inzwischen wohl kein Geheimnis mehr sein. Und ihre Stimme! Nun, ich glaube ich habe im Laufe der letzten 1 ½ Shows schon so viel davon geschwärmt, dass wohl jedes weitere Wort überflüssig ist.

Ich kann euch nur einem Rat geben. Wenn ihr die Chance habt, die Show noch einmal zu sehen, dann tut es. Alleine Niamhs wirklich eindrucksvolle Leistung ist es wert!!!

Auch heute hatte sie den Text wieder anders gesungen als die anderen Beiden (Anne Buckley und Siobhan Weafer). Also war das gestern keine Einbildung.

Heute ist uns auch noch etwas anderes aufgefallen. Die Techniker haben ihr etwas mehr Hauch in die Stimme gegeben (also auf das Mikrophon) und das passt wirklich herrlich zu dem Stück. Besonders bei den höheren Passagen wirkt es unglaublich gut.

Spätestens bei diesem Lied wurde uns klar, dass sich Niamh innerhalb dieser beiden Tagen zu unserer Lieblings-Erin gemausert hatte. Sie singt so wundervoll und klar und was soll ich sagen: Wir sind der Ansicht, sie ist perfekt für diese Rolle.

Mit dem letzten Ton hob sie die Arme, wobei sie das Mikrophon in beiden Händen hielt, die sie schließlich mit gestreckten Armen wieder nach unten gleiten ließ. Dabei senkte sie mit traurigem Blick den Kopf, denn sie leicht zur Seite neigte.

Das Licht erlosch, Niamh verließ die Bühne und weiter ging es mit...

...**STOLEN KISS**. Sarah kam im Dunkeln auf die Bühne und stand mit dem Rücken zur Bühnenmitte, als das Licht wieder anging.

Sarah begann zu tanzen und sie war, trotz einiger Schwächen, wirklich wundervoll. Sie tanzte sehr elegant, wenn auch nicht so gut, wie wir es sonst von ihr gewohnt waren.

Ihre Fußtechnik war so fantastisch wie immer, aber ihre Mimik wirkte irgendwie ein wenig versteinert und ihre Bewegungen waren nicht so fließend wie sonst, sondern eher etwas abrupt. Auch mit ihrer Gestik hielt sie sich, wie auch schon in Celtic Dream, ungewohnt zurück. Sie wirkte auch sonst überhaupt nicht so fit, wie sie sein sollte. Hoffentlich war alles in Ordnung mit ihr, nicht dass sie uns noch krank wurde!!!

Auch ihre Choreographie hatte sich verändert. Sie ist etwas anders als früher und ganz anders als Bernie's Choreographie von gestern. Ich glaube, Sarah hatte heute etwas

mehr „Bodenhaftung“ als in Paris. Jedoch zeigte sie einige ihrer für sie so typischen Sarah-Posen, wie aus „Stolen Kiss“ aus dem Gold-Video von FOF Budapest.

Sarah trug das Stolen Kiss Kleid, das sie schon in Paris getragen hatte. Noch einmal eine kurze Beschreibung. Es hat einen silbernen „Unterrock“ der länger ist, als das eigentliche weiße Kleid. Das Silber schaut an einer Schulter unter dem Kleid hervor. Der untere Saum des Kleides ist dadurch sichtbar zweifach genäht. Also einmal das weiße Kleid und einmal das silberne Unterkleid. Bernies Kleid von gestern hatte zwar einen weißen Unterrock, aber da dieser kürzer war als das eigentliche Kleid, sah man ihn nur, wenn sie sich gerade schwungvoll drehte.

Nach ihrem Solo kamen die Mädchen. Alice, Bernie und Stephanie in dunkelblau, Katie, LeighAnn und Angela in rosa und Anne und Ciara in hellblau. Schade eigentlich, dass Emma nicht dabei war, denn dann hätten wir alle Leading Ladies auf der Bühne gehabt. Sie tanzten mit der bekannten Choreographie um Sarah herum.

Wisst ihr, was mir dabei besonders gut gefällt? Das die Mädchen zum Ende dieses Teiles einen großen Kreis um die Leadtänzerin bilden und vor ihr in die Knie gehen, wenn der Lord kommt. Heute sah das mit Sarah besonders gut aus, denn genau in dem Moment, in dem die Mädchen wieder aufstanden, hob Sarah ihre Arme – perfektes Timing!!!

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das nur auf Michael wartete.

Ja, und Michael kam natürlich auch zu seiner Leading Lady. Michael und Sarah tanzten wirklich gut zusammen, aber bis jetzt habe ich auch noch kein Good Girl gesehen, die nicht gut mit Michael tanzt.

Sarah tanzte ihre Steps um Michael herum und an ihm vorbei, aber nicht zu weit an ihm vorbei. Sarah hat wohl ihre „ich-laufe-doch-nur-Kilometer-an-meinem-Partner-vorbei-Phase“ überwunden. Dabei gab es ja schon die lustigsten Szenen, bei denen sie soweit an Damien vorbeigelaufen ist, dass er sie gerade noch so "einfangen" konnte.

Und dann kam wieder der Schauspieler in Michael durch und zwar an einer Stelle, auf die man bei jeder Show warten kann. Es handelt sich dabei um die Sequenz, wenn Saoirse das erste Mal am Lord vorbeitanzt, kurz bevor der Lord zu steppen beginnt. Auf dem FOF-Video bekommt Bernie dabei ein Küsschen auf die Wange gedrückt. Als Sarah an Michael vorbeitanzte, schluckte dieser sichtbar. Beobachtet das mal, wenn ihr die Show das nächste Mal seht. Es sieht soooooo niedlich aus.

Schließlich kam Morrighan Kelly mit hinterlistige Blick dazu, riss Michael fast von Sarah weg und tanzte mit ihm zusammen an das andere Ende der Bühne, wo sie mit etwas Unterstützung von Michael einen Spagat machte. (Auf dem FOF-Video wurde an dieser Stelle Gillian Norris von Michael Flatley mit einer ruckartigen Bewegung gedreht). Kelly hielt sich dabei an Michaels Oberarmen fest, während er sie an der Taille stützte. So konnte er ihr noch in der fließenden Bewegung wieder „auf die Beine“ helfen, so dass die Beiden weitertanzten konnten.

Am anderen Ende angekommen, mischte sich auch Sarah wieder ins Geschehen ein, die während dieser Takte wie immer rechts hinten auf der Bühne mit finsternen Blicken gewartet hatte. Sie schlich sich in die Arme des Lords, während Kelly noch ein paar Schritte weiter tanzte um dann schmollend stehen zu bleiben und nur darauf zu warten, den Lord endlich an seinen Widersacher und dessen Männer verraten zu können.

Sarah machte ihre letzte Drehung und kam dabei völlig aus dem Gleichgewicht, so dass Michael sie stützen musste. Was war denn heute nur mit ihr los!

Schließlich hatte sie es aber doch geschafft und durfte von der Bühne verschwinden.

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das nur Augen für Michael hatte.

Schon kamen die Warriors herausgestürmt, um den Lord gefangen zu nehmen und **NIGHTMARE** begann.

Dabei haben uns dann die beiden „Festhalter“ etwas überrascht. Gut, Denis McAuley war nicht so die große Überraschung, aber Des Bailey bei den Bösen Buben hat man auch nicht alle Tage. Er wird doch wohl nicht die Fronten gewechselt haben? Nein, ich glaube es liegt einfach an Kelly. Wenn sie schon ein Bad Girl ist, muss ja Des ein Bad Guy sein, oder *g*???

Tja, sowohl tänzerisch als auch schauspielerisch wurde das Stück von der Truppe genau so perfekt wie gestern mit Damien präsentiert. Und auch Michael legte wieder los – er litt, wie es kein anderer kann!

Ich muss es noch einmal sagen. Tänzerisch kann man unsere Stars nicht vergleichen, denn dazu sind sie alle einfach zu unterschiedlich, aber eines ist sicher: Michael ist der beste Schauspieler, den es geben kann. YOU´RE A GREAT ACTOR; MICHAEL!!!

Wieder stießen die Beiden (also Denis und Des) den Lord zwischen den beiden innersten Warriors (Damian und Paul) durch und liefen dabei außen an ihnen vorbei. Dann packten sie ihn wieder und präsentierten ihrem Häuptling die Beute.

Schließlich schleiften sie ihn rückwärts wieder nach vorne, rissen ihn herum, zwangen ihn in die Knie, nahmen ihm den Gürtel weg, rissen seinen Kopf ein wenig zu brutal nach hinten und begannen ihn in Richtung Hinrichtungs-Treppe zu führen. Wie bereits erwartet trugen auch heute alle Jungs wieder Metall an den Füßen (also an den Schuhen!!!) Auch heute gab es wieder viel Gestik (fuchtelnd und drohend) und Mimik (böse und versteinert).

Schließlich kam Brendan von seiner Treppe herunter und tanzte seine Soloeinlage. Wirklich fantastisch und sehr beeindruckend! Sehr sauber getanzt und Brendan schien nach Hell´s Kitchen nun so richtig aufgetaut zu sein. Natürlich hat auch Brendan, wie die anderen auch, seine „Eigenheiten“ im Solo, aber im großen und ganzen ist es an die bekannte Choreographie angelehnt.

Er blieb vor der Treppe stehen, fixierte den Lord und begann sich zu drehen. Schneller und schneller und immer schneller und dann ließ er Lord Michael in die Luft fliegen.

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das ganz besonders um Michael bangte.

Doch Helen hatte sich natürlich bereits ihren Weg zwischen denen im „V“ formierten Warriors gebahnt und versuchte den Lord mit ihrem Feenstaub zu verzaubern, aber wie bereits gestern hatte nur der Dark Lord ein wenig davon abbekommen. Vielleicht verzaubert sie ja den Dark Lord und nimmt ihm die Fähigkeit, den Lord auf ewig loszuwerden...???

Kaum feierten die Warriors ihren Helden Don Dorcha, als Helen sich auch schon wieder zwischen ihnen hindurch schlängelte, um den Lord zurückzuholen. Aber was war denn das schon wieder? Die Warriors schnappten nach ihr, so wie sie es ja auch sollen, doch Des sprang einen Schritt zu weit nach vorne und hatte sie tatsächlich erwischt! Nur gut,

dass er sie sofort wieder losließ, sonst hätte er wohl die Geschichte abgeändert.....na, was der Chef wohl dazu gesagt hätte??? *g*

Sie streute ihren Staub wieder quer über die Bühne und noch während sich die Warriors ziemlich verblüfft umsahen, verschwand Helen wieder mit ihrem Morrighanmäßigen Hüftschwung und einem schelmischen Grinsen hinter dem Vorhang und überließ dem Held des Abend die restliche Arbeit.

Michael erschien in einer riesigen Rauchwolke auf der linken Bühnenseite, Brendan befand sich noch rechts. Wie schon gestern standen einige der Jungs noch an den Toren, doch heute waren es nur drei. Michael und Brendan liefen aufeinander zu und das **DUEL** begann.

Seit wir wussten, dass heute ein neuer Dark Lord tanzt (also seit „Warriors“) hatten wir uns schon auf dieses Stück gefreut. Wie würde Brendan das Duell gegen Michael auskämpfen? Gut, dass er verlieren würde, war klar – aber sonst?

Nun, wir wurden nicht enttäuscht. Brendan schlug sich wirklich fantastisch!!! Er tanzte sehr sauber, sehr schnell und sehr überzeugend.

Während die beiden kämpften, fiel uns plötzlich etwas auf. Denis und Des hatten Brendan vorher den Gürtel umgelegt. Seitdem hatte Brendan die Bühne nicht mehr verlassen, doch der Gürtel war plötzlich weg!!! Zuerst dachten wir, er hätte ihn verloren, aber er lag nirgendwo am Boden. Schlussfolgerung: Der Gürtel war unter die Weste gerutscht. Ab und zu schimmerte noch ein silbernes Glitzersteinchen darunter hervor, aber sonst ließ sich der Gürtel für die restliche Show nicht mehr sehen.

Die beiden kämpften verzweifelt um ihr Leben und waren ein wirklich gut eingespieltes Team.

Auch Michael überzeugte wie immer sehr souverän und siegte nach einem absolut fantastischen Duell. Als Belohnung brachte ihm Helen seinen Gürtel zurück (da war er ja wieder!) und auch Sarah kam auf die Bühne, um Michael sein wohlverdientes Siegerküsschen zu geben.

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das sehr stolz auf Michael war.

Noch während die beiden die Bühne verließen, kam schon die Truppe für **VICTORY MARCH**. Ja, wie lautet denn jetzt die weibliche Bezeichnung für Mönche? Nonnen oder doch Mönchinnen? Druidinnen??? – Mit freundlichster Bitte um Antwort!.

Da Michael diesmal nicht mitging, konnte er sich auch nicht verlaufen *g* und auch die anderen hatten ihre geplante Route eingehalten und das mehr oder weniger grinsend und lachend. Vor allem Kelly und Des schienen irgend etwas sehr komisch zu finden.

Als sie schließlich verschwunden waren, lief auch schon Helen herein und fetzte mit ihrer Fackel fröhlich über die Bühne.

Helen verschwand wieder und schon kamen die Tänzer erneut heraus, um **VICTORY** zu tanzen. Und auch hier wieder breites Grinsen und laute Siamsa-Schreie. Gut, in diesem Fall waren es Victory-Schreie. Jedenfalls waren Alice Reddin, Anne Walsh, Ciara Scott, Bernadette Flynn, Angela O’Connor, Stephanie McCarron, Emma Holtham, LeighAnn McKenna, Dwan Tiernan, Mark Mulholland, Shaun Boyle, Ciaran Devlin, Des Bailey, Tom

Cunningham, Sean McNicholas und Ger Hayes, sowie natürlich die Leads Michael, Sarah, Kelly und Brendan dabei.

In der Halle herrschte eine super Stimmung, sowohl auf der Bühne, als auch im Publikum. Die Tänzer schriegen, was das Zeug hielt und das Publikum feuerte sie kräftig dazu an.

Schließlich kamen unsere Leads dazu und die Truppe formierte sich von den Reihen in das altbekannte „V“. Lachend tanzten sie ihre Steps bis sie mit den letzten kraftvollen Schritten stehen blieben und ihre Arme nach oben streckten.

Und in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das nur Michael sah!

Begleitet von donnerndem Applaus stellte Lord Michael seine Leute vor und das Publikum überschlug sich beinahe vor Begeisterung. Standing Ovations!!! Doch schließlich wurde es dunkel und die Tänzer verschwanden.

Stille auf der Bühne. Johlen, Pfeifen, Stampfen, Schreien und Klatschen aus dem Publikum. Stille auf der Bühne. Und wieder ließen sie uns warten... und warten... und warten....

Lange, lange, lange Zeit später kamen die Tänzer für **PLANET IRELAND** zurück auf die Bühne und legten wieder los. Sie liefen nach vorne und tanzten ihre Schritte, bis schließlich das A-Capella Stück begann. Wie immer waren wir hin und weg und konnten für keine Sekunde die Augen von den Füßen nehmen. Aber wer kann das schon.

Doch in der vierten Reihe saß ein Mädchen, das nur Michael sah...

Auch hier schriegen die Tänzer immer wieder. Sie schienen die Shows hier in Frankfurt wirklich zu genießen! Aber wie konnte es denn auch anders sein, hier bei den letzten Shows, bei diesem absolut fantastischen Publikum? Ob die Truppe Deutschland vermissen wird? Schließlich haben die Tänzer in früheren Interviews immer wieder betont, dass ihnen die Shows in Deutschland besonders gut gefallen, was nicht zuletzt an den treuen Fans von LOTD und von Troupe 1 liegt.

Doch irgendwann, nach der Zugabe, gab Lord Michael sein Zeichen für die Pyroeffekte und die Truppe verschwand mit einem kleinen Feuerwerk von der Bühne.

After the Show...

...es war dunkel. Es blieb dunkel. Aber das sollte uns nicht daran hindern nach draußen zu stürmen, um die Tänzer abzufangen. Und auch heute ließen sie uns nicht allzu lange warten bevor sie rauskamen.

Den Anfang machten die Jungs. Denis McAuley, Ger Hayes, Mark Mulholland, Kevin Sherry und Thomas Martin. Sie stellten sich wieder bereitwillig für einige Fotos auf. Auch Emma Holtham war wieder eine der ersten und hatte es eilig, weg zu kommen.

Gleich anschließend kam unser Lord Michael Edwards, der sich auch sofort zu ein paar Fotos bereit erklärte. Auch Ciaran Devlin und Niamh Kelly haben wir für ein Shooting gewinnen können und im gleichen Moment kam auch schon Angela O'Connor vorbei,

was bedeutete, dass Sean McNicholas nicht weit sein konnte. Mit Angela kam auch Laura Jones aus der Halle.

Unser Siamsa-Shaun Boyle kam natürlich auch wieder und ließ sich (un-)willig fotografieren. Er hat zwar erst versucht zu entkommen, aber nach ein paar gutmütigen Worten, hatte auch er seine Schüchternheit überwunden.

Irgendwann kamen auch Cara Flowerdew und Dawn Tiernan. Helen Egan kam zusammen mit ihrem Tom Cunningham und die Beiden stellten sich ebenfalls Arm in Arm für einige Bilder zur Verfügung.

Kurz darauf kam auch unser Good Girl Sarah Clark und ließ sich ebenfalls ablichten. Es dauerte nicht lange und da kamen auch Bernadette Flynn und Damien O´Kane für Fotos, Autogramme und ein „Kaffeekränzchen“ mit den Fans.

Noch während wir uns mit den Beiden unterhielten, erschienen auch schon „Bad Guy“ Brendan McCarron mit Ciara Scott, heute mit den altbekannten Zöpfen. Auf die Frage, wie oft er denn schon den Dark Lord getanzt hätte, sagte Brendan nur: „Ohh, I´ve done it before a several times!“ Soooooo ist das also. Er weiß es schon selbst nicht mehr!!!

Also haben wir jemanden gefragt, der es fast sicher wissen musste: Helen Egan. Ihre Antwort: „Oh, six or seven times, I think!“ Gut, das war immerhin etwas präziser. *g*

Als dann schließlich alle der Tänzer weg waren, machten wir uns wieder auf den Weg ins „O´Reilly´s“, dem Irish Pub. Auch die Tänzer waren wieder da, aber wir hatten uns alle so viel zu erzählen, dass wir gar keine Zeit hatten, an etwas anderes zu denken, als unsere Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen. Wir redeten und redeten und redeten über alles mögliche. Natürlich tauschten wir hauptsächlich unsere LOTD-Erlebnisse aus, doch es gab auch genug andere Gesprächsthemen. Die Chemie stimmte!

Und endlich, endlich wurden wir über das geheimnisvolle Mädchen in der vierten Reihe aufgeklärt. Unsere Steffi hatte in der dritten Reihe gesessen und sich vor der Show und während der Pause ausgiebig mit ihr unterhalten. Ihr Name war *Catherine Collins* – frühere Saoirse bei Troupe 2, Michaels früherer Truppe.

Sie hat das Tanzen bei der Show aufgegeben, um in London, ihrer Heimatstadt, zu studieren. Jetzt, wo sie Ferien habe, sei sie hier, um Michael tanzen zu sehen. Das erste Mal habe sie ihn in Disneyland, Paris bei T1 bewundern können.

Sie sagte, sie sei total überrascht, dass man sie hier in Deutschland kennen würde und vor allem, dass man sie auch ERKENNEN würde, denn schließlich war sie ja nur in Amerika auf Tournee gewesen.

Sie erzählte, dass sie das Tanzen bei LOTD und ihrer Truppe sehr vermisse und dass ihre Beinmuskulatur sehr abgenommen habe, seit sie nicht mehr regelmäßig tanze.

Außerdem ist Catherine ein Einzelkind, was für eine irische Familie sehr ungewöhnlich ist.

Catherine hatte bereits gestern die Show vom Balkon aus gesehen und durfte Bernie (das erste Mal?) in der Leadrolle bewundern. Sie war restlos von ihr begeistert und sagte, dass sie diese Rolle einfach perfekt beherrsche. Ich habe ja bereits erwähnt, dass Catherine früher selbst die Rolle der Saoirse getanzt hat und daher kann sie es wohl auch sehr gut beurteilen. Sie sagte über Bernie, dass sie so talentiert sei und dass die Rolle wirklich ihr gehöre.

Das Publikum hier in Deutschland sei sehr viel besser als das in Amerika, wo sie mit ihrer Truppe unterwegs gewesen ist. Dort hätten die Leute zum Großteil kaum geklatscht, geschweige denn, dass sie jemals aufgestanden wären und es sei sehr schwer zu tanzen, wenn aus dem Publikum keine Resonanz komme. Es würde den Tänzern viel leichter fallen, wenn sie spüren, dass das Publikum begeistert ist. Die Truppe brauche das Lob des Publikums und sie seien auch für Lob und Vorschläge nach den Shows sehr dankbar. Sie wollen wissen, was dem Publikum gefallen hat. Ist das nicht genau das, was wir schon immer vermutet haben, weil es uns nicht anders geht?

Anmerkung der Redaktion (Ines): Also ich habe 2001 FOF in Amerika gesehen und als Michael Flatley mit seinem Fire Dance das erste Mal die Bühne betrat, ist die Halle förmlich explodiert. Ich habe noch nie ein Publikum erlebt, wie dort. Soviel zu dem Thema "Amerika und seine Zuschauer".

Catherine meinte weiter, dass alle Tänzer von Troupe 1 sehr nett seien. Ja, das wussten wir schon, aber ist es nicht schön, dass alle so denken? Die Truppe mag Deutschland besonders gerne, weil das Publikum hier so aufgeschlossen und begeisterungsfähig sei. Hier in Frankfurt sei es auch besonders schön.

Frankfurt gefalle ihr auch sehr gut und sie würde so gerne noch so viel von dieser Stadt sehen, aber leider müsse sie morgen schon wieder mit Ryan Air zurück nach London fliegen.

Kaum hatte uns Steffi alles erzählt, lief Catherine an uns vorbei und wechselte noch ein paar Worte mit uns (also hauptsächlich mit Steffi). Sie versicherte ihr noch einmal, dass sie ihr ihre E-Mail-Adresse von der Uni geben würde, ließ dann noch ein paar Fotos von sich machen und gab uns ein paar Autogramme.....

... und sie ist soooo stolz auf ihren Micky!